

Januar 2021 / 1. Ausgabe



Meine KOOIKERWELT



Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung von Cooper vom Kirschblütenmeer	3
Vorwort unseres 1. Vorsitzenden, Markus Roll	3
Neue Mitglieder / Austritte von Mitgliedern.....	6
Runde Geburtstage unserer Mitglieder.....	7
Neues vom DCK	8
Vorstellung neue Hundesportbeauftragte.....	9
Vorstellung neue Zuchtzulassungsprüfungsleiterin.....	11
Beiträge unserer Mitglieder	
Die Geschichte vom Kooikerschaum.....	12
Unsere SUPER-GIRLS.....	14
Wohnmobilurlaub mit drei Kooikern, oder Flucht aus Corona-Land,.....	16
Welpen bei WhatsApp	20
Die Vogelscheuche und meine Hunde	23
STRONGDOG - Wild & Dirty North 2020.....	24
Mit Kooikerhondje keine Langeweile	25
Lustige Kooikerhondjes	26
Mit dem Kooiker durch die Welt	28
Kooiker Winterimpressionen	30
Hundesport	
Erfolge im Hundesport.....	32
Neues aus Zucht und Verein	
Die richtige Auswahl eines Welpen für die Zucht oder den Hundesport..	34
Wurfmeldungen	36
Neue Zuchtzulassungen	37
Vorstellung neuer Züchter und Zuchthunde	39
Unsere Champions.....	44
Untersuchungsergebnisse.....	45
Verstorbene Kooikerhondje	46
Nachrufe: Elvin Vanyette van Queichterain	48
Rätsel	
„Finde den Fehler“	50
Bezirksgruppen des DCK	51
Organisation und Kontaktdaten	52
Impressum / Wichtige Hinweise / Jahresbeiträge.....	55
DCK Historie.....	56

Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 28.11.2020
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.02.2021
Titelfoto: Kaiko † - Eigentümer: John Floor

Begrüßung

Hallo liebe Kooiker-Fans,

mein Name ist Cooper, auf dem Foto seht ihr mich bei der Arbeit. Wir haben fleißig an der neuen Ausgabe der Kooikerwelt getüftelt. Es warten tolle und spannende Beiträge auf euch. Ich bin schon ganz aufgeregt und kann es kaum erwarten, auf „drucken“ zu klicken. Dann dauert es nicht mehr lange, bis auch ihr die neueste Kooikerwelt in den Händen halten könnt.

Bis dahin bleibt alle gesund!
Euer Cooper vom Kirschblütenmeer



Vorwort

Corona, das Zuchtgeschehen und wir...

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und ich denke, dass die meisten von uns, was das geregelte Zuchtgeschehen im DCK e.V. betrifft, GOTT SEI DANK sagen werden.

2020 war ein extrem schweres Jahr für eine gesteuerte Rassehundezucht wie wir sie betreiben, da kann man nichts beschönigen. Wir können nur hoffen, dass zumindest ein Teil von 2021 wirklich besser wird.

Für mich und ich denke für die meisten von uns, war es so, dass wir uns plötzlich in einem weltweiten Ereignis wieder

gefunden haben, das einen persönlich betrifft, im täglichen Leben extrem einschränkt, den Weg in die Geschichtsbücher finden wird, und man irgendwann sagen kann, dass man damals mittendrin dabei war.



Es gab und gibt auch keinen Bereich in unserem Leben, der im Moment nicht von einem winzig kleinen, aber lebensgefährlichen Virus bestimmt wird und das ist für uns alle extrem erschreckend. Wir alle haben eine solche Pandemie in unserem Leben noch nie erlebt und ich

denke auch, dass keiner wirklich damit gerechnet hat, dass so etwas in unseren Breitengraden passieren kann.

Mittlerweile sind wir es gewohnt, eine Maske zu tragen, Abstand zu halten und unnötige Kontakte zu vermeiden und das ist auch wichtig und gut so! Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass, wenn wir uns alle an diese eigentlich doch recht einfachen Vorgaben halten, das Virus viel weniger Chancen hat, sich großflächig auszubreiten und es deshalb viel weniger Infektionen in Deutschland als in anderen europäischen Ländern durch diese Maßnahmen gegeben hat.

Aus dem Grund liegt es an uns, diese einfachen Vorgaben zu erfüllen, auch wenn sie uns alle manchmal nerven und uns auch beschränken. Ich denke, dass unsere Eltern bzw. Großeltern und Urgroßeltern viel Schlimmeres erlebt haben und teilweise ohne Heimat, ohne Dach über dem Kopf, ohne ausreichend Nahrung und ohne zu wissen, wie es weiter geht, alles in ihre eigenen Hände genommen und angepackt haben, um unser Land nach dieser schrecklichen Katastrophe „zweiter Weltkrieg“ wieder aufzubauen. Sie hatten auch nicht moderne Medien wie wir heute, mit denen man sich trotzdem sehen und austauschen kann, sondern wussten nicht, ob ihre Männer und Familien überhaupt noch leben.

Darum denke ich sollte es ein Leichtes für uns sein, die aktuellen Einschränkungen zu meistern und uns damit gegen-

seitig und die Schwächsten in unserer Gesellschaft zu schützen!

Auch uns als Vorstände und Amtsträger hat das Corona-Jahr 2020 vor extrem schwere Entscheidungen gestellt. Es ist oftmals einfach von außen zu sagen: „Warum macht ihr das nicht so, oder Verband XYZ macht das in Österreich so, warum wir nicht auch?“... Aber im Endeffekt müssen wir Entscheidungen treffen, die zum DCK-Zuchtgeschehen passen und diese sollten auch noch konform sein mit den Vorgaben in den einzelnen Bundesländern in Deutschland, die teilweise sehr unterschiedlich waren und sind.

Deshalb sind wir bei unseren Entscheidungen zwei Hauptpunkten gefolgt.

Der erste war und ist, dass jeder Amtsträger und jedes Mitglied den Vorgaben zum Corona-Schutz in den einzelnen Bundesländern rigoros folgen muss.

Der zweite Hauptpunkt war, dass der persönliche Schutz aller Mitglieder, Züchter, Deckrüdenbesitzer und Amtsträger Vorrang vor allem hat!

Auf Basis dieser zwei Hauptpunkte als Leitlinie haben wir dann die „Übergangsregelungen zum Zuchtgeschehen und Ausstellungswesen aufgrund der „Corona-Krise“ in Deutschland“ erstellt, veröffentlicht und immer wieder der aktuellen Situation angepasst.

Ich denke, dass wir damit das Zuchtgeschehen im DCK in dieser schweren Krise am Leben gehalten und ermög-

licht haben, dass es mit guten Alternativen Wurfabnahmen, Zuchtstättenabnahmen, Zuchtzulassungsprüfungen und Zuchtzulassungen auch 2020 gegeben hat und das mit der größtmöglichen Sicherheit für alle Beteiligten und deren Gesundheit. Ich bin auch davon überzeugt, dass trotz der ausgefallenen Mitgliederversammlung, der ausgefallenen Spezis und Ausstellungen und der ausgefallenen Bezirksgruppen-Treffen, wir sehr gute Arbeit in diesem schweren Jahr geleistet haben und ermöglicht haben, was ermöglicht werden konnte.

Wir sind uns alle als Vorstände bewusst, dass die ersten Monate 2021 weiterhin sehr schwierig für unsere Zucht, unser Ausstellungswesen und für das Vereinsleben allgemein sein werden. Wir werden dafür weiterhin unsere ganze Kraft einbringen, das möglich zu machen, was möglich gemacht werden kann.

Falls wir als Team wieder in unseren Ämtern bei der nächsten MV bestätigt werden, dann werden wir das auch mit viel Energie über das Jahr 2021 hinaus machen und versuchen, wieder ein erfolgreiches Team um uns herum aufzustellen.

Ich denke auch, dass die Corona-Krise einmal ein Ende haben wird und wir uns alle dann wieder etwas freier und sicherer in unserem Umfeld bewegen können. Deshalb wird auch ganz sicher wieder die Zeit kommen, in der wir uns alle wiedersehen und mit unseren Hondjes zusammen interessante Veranstaltun-

gen und fröhliche Feste besuchen werden. Dann werden wir auch wieder Auge in Auge über das für uns alle zu den schönsten Dingen zählende diskutieren und uns austauschen können und das ist die Zucht und der Erhalt unserer wundervollen und geliebten Kooikerhondjes!

Passt auf euch und eure Lieben auf, aber seid auch solidarisch und schützt euch und somit alle anderen und vor allem die Schwächsten und Alten in unserer Gesellschaft, weil diese sich nur sehr begrenzt selbst schützen können.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachten und einen guten Start in das hoffentlich besser werdende Jahr 2021!

Euer Markus Roll
1. Vorsitzender



Neue Mitglieder 2. Halbjahr 2020

Der Vorstand heißt alle seine neuen Mitglieder im DCK recht herzlich willkommen.

Herzlich Willkommen



Carmen Albers, Neufeld
Anna Arbter, Ladbergen
Maike Breidenbach, München
Ebke Bühring, Großenkneten
Christian Diekmann, Köln
Silvia Döbber, Haltern am See
Beate Dörfler, Schwanstetten
Katharina Dörfler, Schwanstetten
Wolfgang Drust, Bremen
Willa Drust, Bremen
Dagmar Durgeloh-Jürging, Bergisch
Gladbach
Stefanie Forwick, Hamm
Alischa Fritzsche, Wendlingen
Susanne Gehmeyr, Regensburg
Stefanie Gekle, Bayreuth
Christina Göllner, Abtswind
Heinrich Grupe, Barsinghausen
Yvonne Hagemeier, Niedere Börde
OT Samswegen
Christoph Haug, Sachsenheim
Simone Hertel, Münchberg
Caroline Hofmann, CH-Eschenz

Ronald Hofmann, CH-Eschenz
Adelheid Hoof-Luhr, Köln
Thomas Hoppe, Garlstorf
Michaela Huesmann, Kaarst
Anna Kaniewska, Düsseldorf
Meike Laudien, Krummhörn
Jasper Laudien, Krummhörn
Michael Leschik, Mannheim
Marika Liuzzo Scorpo, Vechta
Michael Meier, Oberhausen
Angela Mette, Cottbus
Sabine Mohr, Mannheim
Gerhard Mohr, Mannheim
Kristin Niers, Grünendeich
Marina Olbrich, Dinslaken
Daniela Oppermann, Lutter am
Barenberge
Daniel Özdemir, Vechta
Monika Preuss, Lübeck
Tanja Rabenstein, Großheide
Sibylle Reffelmann, Arnsberg
Sandra Sattig, Bad Soden-Salmünster
Adele Sattig, Bad Soden-Salmünster
Stefan Schütt, Ober-Mörlen
Jörg Simon, Friedberg
Rudolf Sixt, Dormagen
Martina Sixt, Dormagen
Cornelia Söldenwagner, Hörlkofen
Jürgen Sprenger, Sindelfingen
Sebastian Steinert, Mannheim
Konstanze Stolp, Lemgo
Antje Trittmacher, Oberhausen
Anke van Holt, Bottrop
Birthe Vange, Lystrup
Birgit Wegner, Roßtal
Anna Weinhold, München

Den Verein haben 2020 verlassen...

Herbert Eichbichler, Bodenkirchen
Verena Feyock, Unterföhring
Barbara Hagmann, Koblenz
Martin Hamann, Dorsten
Stefan Ihlow, Lübeck
Beatrix E. Klinke, Neuenrade
Mariele Klug, Overath
Ursula Koops, Hittbergen
Petra Kuhn, Boßdorf
Hildegard Kurzweg, Duisburg

Peter Kurzweg, Duisburg
Doris Mennicken, Frechen
Sandra Osterkemper, Werne
Sylvie Rahm, Konstanz
Tanja Rathmann, Handewitt
Kathrin Röver, Alsbach-Hähnlein
Christine Rupprecht, Nürnberg
Anne Stegmaier, Markgroeningen
Hansgert Strauss, Selm-Cappenberg
Ludger Vering, Schöppingen

Der Vorstand bedauert die Entscheidung seiner ehemaligen Mitglieder, den Verein zu verlassen und wünscht allen weiterhin eine gute Zeit.

Runde Geburtstage Oktober-Dezember

Der Vorstand gratuliert allen Mitgliedern recht herzlich zu ihrem runden Geburtstag und wünscht alles Gute!

Marietta Gatzen, Herzogenrath
Georg Weiss, Neustadt in Holstein
Michaela Binder, Engen
Andrea Haindl, A-Leonding
Doris Sörries, Fröndenberg
Marion Rosenkranz, Hamburg
Antonia Schrick, Meerbusch
Helga Mnich, A-Wien
Birgit Tobias, Erlangen



Jürgen Sprenger, Sindelfingen
Claudia Hott, Bad - Orb
Anna Arbter, Ladbergen
Tanja Rabenstein, Großheide
Leonie Weber, Preußisch Oldendorf
Janne Steckel, Itzehoe

Neues vom DCK

„Corona“ und das Zuchtgeschehen

Updates zur Übergangsregelungen zum Zuchtgeschehen und Ausstellungswesen aufgrund der „Corona-Krise“ in Deutschland findet ihr immer aktuell im Mitgliederbereich unserer Homepage.

Fortschritte Polymyositis-Forschung, Polymyositis Behandlung und Fit2breed

Vom Niederländischen Kooikerhondje Zuchtverband (VHNK/ Vereniging Het Nederlandse Kooikerhondje) gibt es gute und erfreuliche Nachrichten in Sachen Polymyositis. Ebenso wurde die Fit2breed-App stetig weiterentwickelt. Auch hier findet ihr im Mitgliederbereich unserer Homepage den übersetzten Newsletter des VHNK sowie einen Link zum Originalartikel.

Amtsniederlegung als DCK-Zuchtwartin

Liebe Mitglieder,

mit großem Bedauern müssen wir euch mitteilen, dass Simone Müller-Otte aus zeitlichen und persönlichen Gründen von ihrem Amt als DCK-Zuchtwartin mit sofortiger Wirkung zurückgetreten ist. Wir danken Simone für ihre geleistete Arbeit und für ihre jahrelange Treue zum DCK e.V. und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Für den Vorstand

Markus Roll

1. Vorsitzender

Mitteilung des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass Sabine Vogel, nach erfolgreicher Unterweisung durch Claudia Hott, von der Zuchtkommission zum Zuchtzulassungsprüfungsleiter ernannt wurde. Sie steht somit für Zuchtzulassungsprüfungen zur Verfügung.

Für den Vorstand

Markus Roll



Vorstellung neue Hundesportbeauftragte

Liebe Kooiker-Freunde,

ein herzliches Hallo von meiner Seite. Ich bin die neue Hundesportbeauftragte unseres DCKs und ich freue mich sehr auf diese Aufgabe.

Mich begleiten Hunde schon von Kindesbeinen an. Der Hundesport-Virus hat mich vor fünf Jahren voll erwischt.

Meine Dackel-Terrier-Mischlingshündin Libby und ich waren zusammen sehr erfolgreich in Rally Obedience (RO) und Agility. Libby war die „Hundwerdung eines Sonnenscheins“, sie liebte alle und gab immer alles. Im Rally Obedience habe ich sie bis zur höchsten Klasse ausgebildet. Leider verstarb Libby dieses Jahr plötzlich und unerwartet.



Vor einiger Zeit reifte der Wunsch in mir, mir einen zweiten Hund als Nachwuchs zuzulegen. So kamen wir auf der Suche durch Empfehlung einer Freundin (Danke Sandy) zu den Kooikerhondjes. Bei dieser Rasse passte für mich einfach alles - Farbe, Größe, Art und Wesens-



beschreibung. Auf der Suche nach einem Züchter lernten wir die Familie Post kennen. Wir durften sie besuchen und das künftige Hunde-Elternpaar kennenlernen. Ich war hellauf begeistert von Joyce und Jasco – und von Post's natürlich.

Am 21.03.2019 erreichte uns dann die frohe Kunde: Joyce warf an ihrem Geburtstag sechs wundervolle Welpen. Ende Mai 2019 zog dann „Bam Bam Bambi von der Lechtalwiese“ bei uns ein. Wir verlebten zusammen mit Libby eine wunderschöne Welpen-Sommerzeit zusammen und hatten für 2020 so viele Pläne. Ich wollte Bam Bam auf ihrem ersten Rally Obedience Turnier vorstellen und bis Ende 2020 wollte ich mit ihr die Begleithundeprüfung abgelegt haben. Aber all das müssen wir aufgrund der aktuellen Umstände nun verschieben und hoffen auf 2021.



Mit Libby hatte Bam Bam eine große Schwester, die sie sofort ins Herz geschlossen hat. Bam Bam durfte Libby und mich von Anfang an zum Training begleiten und hatte mit meinem Mann ihren eigenen „Welpen-Kumpel“ dabei. Sie lernte alles und alle kennen – mit etwas Vorsicht, aber wen sie in ihren inneren Kreis einlud, der wurde gnadenlos niedergeschmust. Nach und nach begannen wir mit kleinen Rally Obedience Einheiten.

Seit diesem Jahr darf sie auch schon kleinere Agility-Lektionen absolvieren - in erster Linie, um die Geräte wie Wippe, Tunnel etc. kennenzulernen. Sie hat mächtig viel Spaß daran und ist kaum zu bremsen. Sie lernt schnell und arbeitet aufmerksam und präzise.

Neben dem Turniersport unterrichte ich auch Rally Obedience in einer privaten Turnier-Freizeit-Gruppe und in unserem Verein. Im Verein trainieren wir auch Agility. Seit diesem Jahr befinde ich mich zusätzlich in der Ausbildung zum Hundetrainer.

Bam Bam's größtes Hobby ist Holz. Mein Mann hat eine Drechsel-Werkstatt im Keller. Dort besucht sie ihn oft und darf dann auch etwas Holz zum knabbern mitnehmen. Holz ist ihr ganz großes Faible.

Nachdem wir jeden Tag erleben dürfen, wie viel Spaß Libby und Bam Bam zusammen hatten, planen wir nun für 2021 wieder einer Kooikerhondje-Hündin ein neues Zuhause zu geben. Es soll eine Kooikerin – oder wie wir ab und zu sagen: Komikerin – werden, denn wir sind begeistert von der Rasse.

Herzliche Grüße aus der Holledau
Eure Andrea Krpesch mit ihrer Bam Bam



Vorstellung neue Zuchtzulassungsprüfungsleiterin

Hallo liebe Leser, liebe Züchter und die, die es noch werden wollen,

einige von euch kennen mich ja schon, wenn auch nur vom Bild auf einer der letzten Seiten.

Mein Name ist Sabine Vogel, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und mittlerweile 3 süße Kooikerhondjes. Das Kooikervirus hat mich und meinen Mann vor ca. 9 Jahren erwischt und seitdem auch nicht wieder los gelassen. Ich gehe mal davon aus, dass alle stolzen Besitzer eines Kooikerhondjes das Gefühl durchaus kennen.

Nachdem wir, d.h. unsere Großfamilie und hierzu zählen meine Eltern, meine Schwester mit Familie und eben wir drei, unseren Familienhund „Nelly“ verloren haben, sollte wieder ein Hund in dieses Haus einziehen. Der Goldjunge heißt Chacco vom Torfmoorsee, der im September 2012 zu uns kam und im Alter von 2½ Jahren seine Zuchtzulassung erhielt.

Als wir uns 2013 dazu entschlossen, in die Zucht zu gehen und ebenfalls unseren Beitrag zum Erhalt dieser wundervollen Rasse beitragen zu wollen, dauerte es noch fast vier Jahre bis wir unserer Enya 2017 ein Zuhause geben durften.

Zwischenzeitlich hatten wir selbst bereits zwei wundervolle Würfe mit jeweils sieben Welpen, um die sich unsere „Mama“ Enya hervorragend gekümmert hat. Aus unserem A-Wurf durfte Aria bei uns blei-



ben und wird hoffentlich auch so eine tolle Zuchthündin wie ihre Mama.

Jeder Züchter und auch Deckrüdenbesitzer kennt sicherlich die u.U. auftretenden Probleme der Terminfindung, wenn es um die Zuchtzulassungsprüfung geht. Auch die nicht unerheblich weiten Strecken, die wir ggf. fahren müssen, um das letzte Bausteinchen der Zuchtzulassung zu erlangen. Dies alles sind Gründe, die mich dazu bewogen haben, Zuchtzulassungsprüfungsleiterin - mein Gott, was für ein Wort - zu werden. Ich freue mich auf die bevorstehende Aufgabe und kann allen versprechen: Ich beiße nicht und gebe mein Bestes.

Für das Jahr 2021 wünsche ich uns allen viel Erfolg, Gesundheit für Mensch und Tier und dass wir uns nach den doch schwierigen Monaten des vergangenen Jahres wieder sehen können und dürfen.

Ganz liebe Grüße
Eure Sabine Vogel

Beiträge unserer Mitglieder

Die Geschichte vom KooikerSchaum

Ich habe mir eine neue Kaffeemaschine gekauft. So eine, die Milch aufschäumen kann. Nichts ist schöner, als seine Freunde zu einem MilchschaumKaffee einzuladen. Und so begann eine einzigartige Facebook-Geschichte.

Einer meiner Facebookfreunde machte eine Bemerkung, dass auf dem Milchschaum eigentlich eine Kooiker-Deko sein müsste, anstelle eines Herzchens oder so. Sie war so hartnäckig und mein Gehirn fing an zu rattern. Es war die Rede von Schokoblättchen, die man mit einem 3 D-Drucker herstellen könnte. Ich ging dem Gedanken nach und stellte fest, dass das leider schlecht/teuer zu realisieren war. Für einige Zeit war ich frustriert, wurde aber von meinen FB-Freunden immer wieder angestachelt und tat dies auch selbst - wie das eben so ist.

Ich recherchierte bis Google anfang zu schwitzen. Es war August, die Hitze drückte, mein Kopf rauchte. Der Gedanke, eine Schablone zu nehmen, wurde geboren. Aber das war utopisch. Wie soll das gehen, wer wird das fertigen, und wieder brachte ich Google zum Schwitzen.

Ok, da gab es Firmen, die eine Stahlplatte stanzen konnten, hmm. Es gab auch Firmen, die fertige Schablonen anboten. Da gab es auch fertige Hundeköpfe. Wow, das war toll, das nehmen wir.

Das war, als wir 38°C hatten. Und ich vertrage Hitze wirklich nicht so gut.

Am nächsten Tag war es etwas kühler und ich stellte fest, dass irgendein Hundekopf nicht gut genug war. Es musste ein Kooiker sein. Ok, ihr wisst schon, was kommt - Google kam wieder ins Schwitzen.



Ein paar Mosttage später fand ich heraus, dass es tatsächlich Firmen gab, die individuelle Schablonen herstellten. Yeah, jetzt hab' ich's. Nach dem nächsten Gassigang mit Cheehawk nahm ich mir diese Firmen „zur Brust“. Jetzt kam Ulrike Warnke ins Spiel. Die Hersteller, die individuelle Schablonen herstellten, taten dies aufgrund einer Skizze. Es musste ein(e) Grafiker(in) her, der/die nach ganz bestimmten Kriterien eine Grafik erstellen konnte. Alle Teile, die nach dem Stanzen stehen bleiben, mussten miteinander verbunden sein. Puh, das war nicht mal so schnell

„dahingemacht“. Zeitgleich meldete sich Ulrike Warnke über Facebook und fragte ganz nebenbei, was denn unser Projekt mache und was wir denn dafür brauchten. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, dass sie Grafikerin war und sie behielt diese Info auch erstmal für sich.

Nach ein paar Posts hin und her kam's, wie es kommen musste. Wie sollte der Kooiker aussehen? Es gibt ja Kooiker und Kooiker. Und es sollten sich alle mit diesem Kooiker identifizieren. Also brauchten wir einen ganz bestimmten Kooiker. Nachdem die nächsten 37°C überstanden waren, eine Nacht und mehrere Gassgänge später, kam die Idee, einen Modellwettbewerb zu starten. Wir suchten den idealen Kooiker und die Anzahl der Likes sollten entscheiden. An dieser Stelle vielen Dank allen, die an dem Modellwettbewerb teilgenommen haben.



Die meisten Likes fielen auf Petra Nehl's Eames – herzlichen Glückwunsch. Nachdem klar war, dass wir an den Schablonen nichts verdienen und sie zum Einkaufspreis weitergeben wollten, widmete ich mich wieder meiner Arbeit und Cheehawk und ließ Ulrike Warnke zeichnen. Meine „Pause“ dauerte nicht

lange, da legte sie einen unglaublichen Entwurf vor.



Dieser Entwurf war auch technisch so gut, dass die Herstellerfirma der Schablonen diesen 1:1 übernehmen konnte.

Nach einigen Posts sowie persönlichen Nachrichten (Austausch der Adressen und Bankdaten etc.), konnten die Schablonen bestellt, gefertigt und schließlich ausgeliefert werden, und zwar in ganz Deutschland, nach Tschechien, Polen, Österreich, in die Schweiz, nach Holland und Finnland. Die Verwendbarkeit der Schablone dehnte sich aus: vom Milchschaum zur Verzierung von Pfannkuchen, Keksen, Kuchen, Butter über Zeichenvorlagen und Wandtattoo bis hin zur Projektion über einem Teelicht. Inzwischen läuft schon eine 2. Bestellrunde. Unglaublich, diese Dynamik der Kooikerguppen, von euch, die ihr daran Teil hattet. Vielen herzlichen Dank für eure Posts, Likes und PNs, für euer Vertrauen und die Motivation, die ihr mir gegeben habt.

Eure Karin Tomaschko

Unsere SUPER-GIRLS

Das Jung-Deutschland würde sagen „eine supergeile Zeit“.



Ja, zurückblickend war es eine sehr schöne Zeit. Begonnen hat alles im Jahre 2004, da kam Leica Banjo v.h. Kraejenbos als kleiner Welpen zu uns. Es war unser erster Hund. Die kleine, quirlige Hundedame forderte unsere ganze Aufmerksamkeit. Durch die Hundeschule und Fachbücher bekamen wir sehr viele Informationen, wie der Hund erzogen werden soll. Erstaunlich, wie schnell sich Leica in unserer Umgebung zurecht gefunden hat und wohl fühlte.

Unsere Kinder, die teilweise schon aus dem Haus waren, freuten sich auch über unseren Zuwachs.

Am 1.1.2006 sind wir dann in den DCK eingetreten, weil wir die liebenswerte Rasse gerne züchten wollten. Die entsprechenden Fachbücher wurden gelesen und die Seminare zur Hundezucht besucht.

Nachdem alle Auflagen, die für eine Zuchtzulassung seitens des DCKs nötig sind, erfüllt waren, konnte der erste Wurf geplant werden. Nach erfolgreicher Deckung bekam Leica am 25.08.2006

ihre ersten Welpen. Das Erlebnis, die Geburt und die Aufzucht bis zur Weitergabe an die neuen Besitzer, ist bis heute bei uns in Erinnerung geblieben. Mit Leica hatten wir dann noch zwei weitere wunderbare Würfe.

Aus dem zweiten Wurf ist Babsy van de Ächterbüsker bei uns geblieben. Nach der Zuchtzulassung für Babsy hatten wir mit ihr auch drei wunderbare Würfe. Jedes mal war es ein Glücksgefühl, die Geburt der Welpen mit erleben zu dürfen. Man spürte, Leica und Babsy waren immer dankbar und zufrieden, dass wir sie bei der Geburt unterstützt haben.



Alle Welpen haben uns mit vielen wunderbaren Menschen zusammen gebracht. Einige von ihnen konnten wir mit einem Welpen glücklich machen. Teilweise bestehen die Kontakte noch bis heute.

Jedem Hundebesitzer sollte klar sein, ein Hundeleben ist wesentlich kürzer als ein Menschenleben. So ereilte uns im Herbst 2016 die schreckliche Nachricht vom Tierarzt, das Leica unheilbar krank sei und wir sie von ihrem Leiden erlösen sollten. Es erscheint zunächst unwirklich,

doch durch die Aussagen des Tierarztes wird es leider Wirklichkeit. Sie war zu dem Zeitpunkt erst 12 ½ Jahre alt. Für einen Kooiker ist das nicht unbedingt alt.

Diesen Schmerz konnten wir einigermaßen überwinden, da Babsy noch in unserer Mitte war.



Nach weiteren 4 sehr schönen Jahren, nur mit Babsy allein, kam dann auch hier die schreckliche Nachricht, auch Babsy ist schwer krank. Jetzt war die Situation jedoch eine andere. Sollten wir sie verlieren, sind wir ohne Hund. Durch intensive Gespräche mit der Tierärztin, die uns über all die Jahre (bei beiden Hunden) begleitet und unser uneingeschränktes Vertrauen hatte, haben wir noch einiges versucht. Doch leider



hatte auch das nichts genützt. Man konnte Babsy ansehen, wie sehr sie leidet und keine Kraft mehr hatte. So mussten wir sie schweren Herzens gehen lassen. Der Verlust wirkt immer noch nach. Es vergeht kaum ein Tag, an dem wir nicht an Babsy oder Leica denken.

Was uns jetzt noch bleibt sind die schönen Erinnerungen an eine wunderbare Zeit mit unseren Kooikermädel's – unseren SUPER-GIRL's.

Liebe Grüße
Regina und Karl-Heinz Hollstegge



Wohnmobilurlaub mit drei Kooikern oder Flucht aus Corona-Land, oder Antijagdtraining in Schweden, oder Junghund-Womo-Gewöhnung

Es würden mir noch viele andere Untertitel einfallen, aber wir vier Männer wollten einfach mal ganz weit weg und raus aus Corona-Land, nämlich nach Schweden. Wir, das sind Max (7), Anton (3), Benno (5 Monate) und ihr Herrchen Peter. Und um es vorweg zu nehmen: in Schweden gibt es natürlich auch Corona, aber fast keiner trägt dort eine Atemschutzmaske. Das begann schon auf der Fähre von Dänemark nach Schweden. Hier gab es keine Pflicht. Außer, dass man gerne etwas mehr Abstand zueinander einhält, haben wir in Schweden wenig von Corona mitbekommen.



Diese Geschichte beginnt am 18. Februar dieses Jahres, als der kleine Benno in einem Wurf mit fünf Geschwistern in Münster/Westfalen das Licht der Welt erblickte und Mitte April in unser Rudel nach Ortenberg, in der schönen Wetterau, kam. Ein aufgewecktes Kerlchen, das sich schnell und sehr gut in seinem neuen Zuhause einfand. Anton hat Benno sofort adoptiert, wohingegen Max meinte, das hätte ja jetzt nicht

auch noch sein müssen. Nun scheint unser Kooikerrudel komplett, und die drei kommen hervorragend miteinander zurecht, wie richtige Brüder.



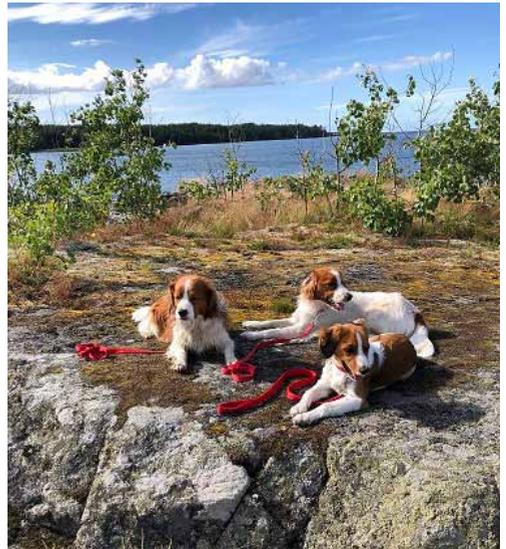
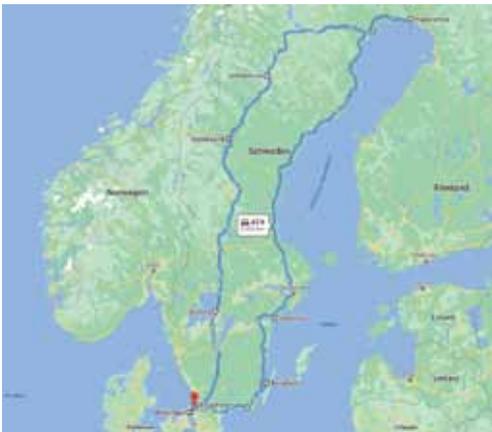
Urlaub machen wir am liebsten mit unseren Hunden im Wohnmobil, das ist unkompliziert und wir können spontan entscheiden, wann, wohin und wie lange wir unterwegs sind. Wir brauchen uns nicht auf Unterkünfte festzulegen und gerade in Zeiten von Corona kommen wir fast überall hin. Da wir reisen wollen, bevorzugen wir Stellplätze, das ist spontaner, einfacher und günstiger, deshalb kommen Campingplätze für uns nur dann infrage, wenn es auf längeren Trips um die Ver- und Entsorgung geht. Max und Anton sind schon richtig alte Womohasen und unsere Kooiker genießen es sichtlich, mit Herrchen und Frauchen auf Tour zu sein. Die beengten Verhältnisse im Wohnmobil sind für die Hunde kein Problem, und die gleichzeitige Fütterung unserer drei Rüden funktioniert Napf an Napf hervorragend, ohne Futterneid. Viele kleine Probleme, die

im eigentlichen Zuhause auftreten, entfallen in ihrem zweiten Zuhause, wenn wir unterwegs sind, und der kleine Benno war im Womo von Beginn an stubenrein. Die kompakten, robusten, stressresistenten und geruchsarmen Kooiker eignen sich hervorragend fürs Womo und sind immer ganz aufgeregt, wenn das Womo vor der Garage steht und für die nächste Reise vorbereitet wird.



Mit Benno waren wir dann erst einmal für zehn Tage im Havelland und haben anschließend noch eine Mehrtagestour in den Südschwarzwald unternommen. Dabei konnte Benno schon an ausgedehnten Spaziergängen und einer kleineren Wanderung teilnehmen.

Für Schweden muss ein Hund mindestens 5 Monate alt sein. Außerdem müssen die Hunde vor der Reise online registriert werden, dann kann man an der Grenze problemlos über die grüne Spur einreisen. Einfach die Registrierungsnummer



und die Heimtierausweise bereithalten. Wir wählten den für uns kürzesten Weg nach Schweden, nämlich über die Fähren von Puttgarden nach Rodby und dann von Helsingor nach Helsingborg. In Schweden gelandet, ging es auch schon über Sjötorp am Göta-Kanal/Vänernsee, Östersund und Vilhelma nach Lulea an der Ostküste und nach Haparanda an der finnischen Grenze. Wir durchquerten Schweden also einmal diagonal von Südwesten nach Nordosten. Zwischen Haparanda und Lulea blieben wir ein paar Tage, und zuckelten anschließend langsam an der Ostseeküste runter. Dabei machten wir bis Jagersö jeweils Station in Skelleftea, Sundsvall und Skoklosters, wobei wir Stockholm links liegen gelassen haben. Anschließend ging es über Blankakolen auf die Insel Öland, wo man sich wie auf einer friesischen Insel vorkommt - mit entsprechendem Tourismus, und deshalb sind wir da auch ganz schnell wieder weg.



Von Öland aus durchquerten wir Südschweden über Karlskrona bis Ängelholm und bereiteten uns auch schon auf die Rückreise vor.

Nordschweden eignet sich lange nicht so gut zum Wandern mit Hund und zum Antijagdtraining wie erhofft. Das machen wir am besten immer noch zuhause in Deutschland. Wir haben uns für die Reise die Landschaft vorgenommen und größere Ortschaften oder gar Städte gemieden, und da fängt das Problem schon an: Die Stechmückenplage, so dass man im Freien schnell gehen und bloß nicht stehen bleiben sollte. Und ganz wichtig: die Wohnraumtüre immer nach der vom Wald abgewandten Seite ausrichten – spürbar weniger Mücken. Nordschweden ist relativ dünn besiedelt, aber auch ziemlich zersiedelt. Die meisten unbefestigten Straßen oder befahrbaren Wege haben gleich zu Beginn 1 bis 100 Briefkästen, die zeigen, dass hier die Zivilisation noch lange nicht aufhört, sondern entlang der kleinen Straßen noch einige Höfe und Wohnhäuser kommen. Daneben gibt es natürlich endlose Wälder, sehr viel Was-

ser in Form von Seen und Flüssen und Steine ohne Ende. Aber es fehlt an der Infrastruktur, um einfach mal so in der Natur mit den Hunden was zu unternehmen - keine Wanderparkplätze und selten die Möglichkeit, um mit dem Womo einfach mal für eine Wanderung stehen bleiben zu können. Bessere Bedingungen fürs Wandern oder Aufhalten in der Natur haben wir dann eher im Süden Schwedens gefunden und das vor allem in Naturreservaten oder -parks. Dort gilt dann aber meistens strikte Leinenpflicht. An der Küste und im Süden Schwedens ist die Plage mit den Mücken auch nicht ganz so schlimm.

Wir haben in den drei Wochen unserer Schwedenreise fast nur schwedische Wohnmobilisten getroffen und davon eine ganze Menge, wenige Deutsche, vielleicht mal einen Norweger, Engländer, Belgier oder Franzosen. Ich hatte den Eindruck, dass der Holländer gerne





mit Wohnanhänger unterwegs ist, also gerne auf einen Campingplatz fährt, um dort Urlaub zu machen, der Schwede eher mit dem Wohnmobil unterwegs ist, um zu reisen. Viele ausländische Urlauber scheint es im Corona-Sommer wohl sowieso nicht nach Schweden gezogen zu haben. Wir hatten während unserer Reise durchgehend entspannte Begegnungen in freundlichem Ton aber mit skandinavisch distanzierter Höflichkeit.

In Deutschland haben wir unsere Reise mit Abstecher nach Höxter und Hann Münden beschlossen, bevor wir dann völlig entspannt wieder zuhause in Ortenberg ankamen. Insgesamt sind wir 5.600 km gefahren, was einem täglichen Schnitt von 267 km entspricht. Unsere Kooikers fahren sehr gerne Auto,

insbesondere Wohnmobil und auf einer so langen Reise legen wir sehr viele Gassipausen ein. Außerdem sind wir, wenn wir im Laufe des Nachmittags einen Platz gefunden hatten, ständig draußen unterwegs gewesen. Meistens gab es dann auch Gelegenheit für Bade- und Schwimmeinlagen.

Für nächstes Jahr haben wir Norwegen auf dem Plan - Bergen bis Tromsø und dann doch nochmal rüber nach Nordwestschweden. Aber wir warten besser erst einmal ab, wie sich Corona bis zum nächsten Sommer entwickelt.

Herzlichst,
euer Peter mit Max, Anton und Benno



Welpen bei WhatsApp

Wenn die Welpen in die große, weite Welt außerhalb ihrer Zuchtstätte ziehen, findet man sie oft in ganz verschiedenen Städten, Bundesländern oder sogar Ländern wieder. Doch besonders für die ZüchterInnen (und auch für die DeckrüdenbesitzerInnen) ist es eine Herzensangelegenheit zu wissen, wie es den Welpen in ihren neuen Familien geht und wie sie sich entwickeln.

Anfang Juli wurden in Duisburg acht kleine Welpen geboren. Die Eltern sind Ida-Leni Balea vom Kooikerbeis und Dexter-Flash Rubah vom Gollerweiher. Acht Welpen, die acht Familien bald sehr glücklich machen würden. Als es dann endlich so weit war und die neuen Herrchen und Frauchen ihre Lieblinge

abholen durften, hat die Züchterin Cathrin eine WhatsApp-Gruppe für ihre A-chen vom Haus Tusburch eröffnet.

Die meisten von uns sind in irgendwelchen WhatsApp-Gruppen und normalerweise kennen wir die Leute in diesen Gruppen auch. Doch hier war es anders. Acht Familien, die sich untereinander nicht kannten und die vorerst nur eines verband, dass sie alle einen Welpen aus der gleichen Zuchtstätte hatten. Wie gesagt: Vorerst.

Schon bald sah man immer mehr Bilder und Berichte über die Kleinen und ihr neues Leben. Fragen wurden gestellt und beantwortet. Erfahrungen untereinander ausgetauscht. Es ging um das Wachstum der Welpen, die Fütterung, Erziehung, Stubenreinheit und noch



Alex



Ava



Gusti



Alex



Lunis



Amelie



Sally



Luna

vieles mehr. Zehn Fremde (inklusive Cathrin und mir), die sich fast täglich Bilder schickten und sich schrieben, das fand ich wirklich sehr faszinierend.



Es kam sogar zu kleinen Treffen zwischen zwei Welpen oder Mama Leni und einem oder zwei ihrer Sprösslinge. Zwei Hündinnen aus dem Wurf besuchen sogar die gleiche Welpenschule. Schnell war klar: Ein Wurftreffen muss her. Das war sowieso Cathrins Plan, aber am Anfang will man die neuen WelpenbesitzerInnen vielleicht etwas für sich sein lassen und nicht mit zu viel ZüchterInnen-Liebe erdrücken.

Allerdings kam der Vorschlag für ein Wurftreffen von den neuen Familien selbst, weil sie einfach nicht erwarten konnten, einander kennenzulernen. Die Leute aus der Gruppe verstanden sich virtuell schon so gut, dass es auch unbedingt zu einem realen „Date“ kommen sollte. Es wurde ein Termin vereinbart und alle freuten sich schon sehr. Doch was soll ich sagen?! Die Pandemie hat so viele Termine dieses Jahres unmöglich gemacht und so musste das Treffen kurzzeitig abgesagt werden. Aber



die neuen Kooikerverrückten wollten sich von nichts abhalten lassen und so wurden kurzerhand Treffen zwischen nur zwei Haushalten vereinbart. Die Welpen hatten jedes Mal viel Spaß und die Menschen konnten sich trotz Corona auch in der realen Welt besser kennenlernen. So eine WhatsApp-Gruppe für die Wurfgeschwister ist schon sehr praktisch.



Auch ich bin in einer solchen WhatsApp-Gruppe mit Geschwistern und Halbgeschwistern von meinem Flash. Hier habe ich echte Freundschaft ge-



funden und bin perfekt aufgenommen worden in der großen Kooikerfamilie. Ich weiß, dass viele ZüchterInnen ihren neuen WelpenbesitzerInnen diese Möglichkeit des Kontaktes bieten und vielleicht werden es ja jetzt noch mehr so handhaben.

Nicht immer möchte jede Familie diesen Kontakt und auch das ist vollkommen in Ordnung, aber für die Gruppenmitglieder der Gruppe „A-chen vom Haus Tusburch“ freue ich mich sehr, dass sie in so kurzer Zeit schon so gut zusammengefunden haben. Ich bin mir fast sicher, dass auch hier tolle Freundschaften entstehen werden zwischen den Menschen und auch zwischen den vierbeinigen Geschwistern.



Ich bin sehr gespannt, wer als nächstes ein Bild schickt oder mit welchem Thema sich alle als nächstes befassen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Am meisten freue ich mich aber natürlich auf ein echtes Treffen mit Amelie, Lunis, Arti, Ava, Sally, Gusti, Alex und Luna, Tante Lotta und natürlich Mama Leni und Papa Flash.

Bis dahin bleibt uns natürlich weiterhin die virtuelle Welt für ein Treffen offen.

Ganz liebe Grüße, bleibt gesund und kauft euren Welpen ein Smartphone.

Lisa und Flash



Die Vogelscheuche und meine Hunde

Ich habe wieder Engerlinge im Boden, die Krähen zerstören die Grasnarbe und es bleibt nichts als umgepflügter Boden. Sieht aus, als wäre eine Rote Wildschweine durch den Garten gelaufen.



Nun, hier seht ihr meinen kläglichen Versuch, eine schnelle Vogelscheuche zu basteln. Mein 16 Jahre alter Border Ben steht mit fetter Bürste hinter der Glastür. Natürlich durfte er schon gucken, aber der alte Herr ist dement, immer wenn er die Scheuche als nicht bedrohlich ein-



geordnet hat, geht er zurück ins Haus und in dem Moment wo er sich umdreht und raussieht, entdeckt er wieder eine bedrohliche Person im Garten.

Mein 2.Border Grisu hat sich schon unter dem Küchentisch versteckt, nicht wegen der Vogelscheuche, der alte Hund verhält sich gruselig.

Kooikerhondje Amy, auch liebevoll Pummelfee genannt, sitzt auf der Terrasse und fragt sich wann es endlich Frühstück gibt, der Rest ist ihr egal.

Mein Nesthäkchen Kooiker Bintje versteht dagegen gar nicht, was an einem Pullover bedrohlich ist, so ein Zirkus um Nix.

Eure Ann-Kathrin Richter



STRONGDOG **Wild & Dirty North 2020**

Als Züchter ist es nicht immer so einfach, die geeigneten neuen Welpenfamilien zu finden. Es erfordert manchmal viel Fingerspitzengefühl, um die genau richtige Auswahl zu treffen.

Umso mehr freut man sich dann natürlich über positive Rückmeldungen und ist so glücklich, von den Familien mit in das Heranwachsen und die späteren Aktionen der Welpen mit ins Boot geholt und informiert zu werden.



So erreichte mich auch die wunderbare Nachricht, daß unsere UNIQUE ULYNN VOM TESPELKOOL mit ihrer Besitzerin, Sarah Breuer, beim Strong-Dog Wild & Dirty North im Eventpark Luhmühlen an einem Hindernislauf über 5 km sehr erfolgreich teilgenommen hat. Damit ist Lynn vermutlich das erste Kooikerhondje, das bei diesem Event mitgemacht hat. Die Hindernisse waren zum Teil 80 cm hoch und sie hat jedes alleine bewältigt - natürlich mit Sarah, die sie auffangen wollte, falls sie abrutscht. Nur die Wasserhindernisse fand sie bei nur 8 Grad nicht so klasse. Nichtsdestotrotz ist sie auch durch das Zweite



durchgelaufen. Langsam und nicht so begeistert, aber dennoch hat sie es gemeistert.

Wir sind alle sehr stolz auf die kleine Rennmaus und das wunderbare Team: LYNN und SARAH. Die Fotos sprechen für sich.

Petra Bannach, Kooikerhondje
„vom Tespelkooi“



Mit Kooikerhondje keine Langeweile

Liebe Kooikerfreunde,

wir möchten euch hier ein paar Fotos unserer Kooikerhündin Kessy aus der letzten Zeit zeigen. Sie hat die intensive Zeit mit uns zusammen mit viel Spiel, Spaß, Sport und langen Spaziergängen sehr genossen.



Die Fotos hat meine 12 jährige Tochter Linda mit Kessy im Garten oder bei Spaziergängen gemacht.

Eure Martina und Linda Stepanek
aus St. Pölten, Österreich.



Lustige Kooikerhondjes

Das Erdmännchen-Kooiker

„Mama, kuck mal! Ich bin ein nasses Erdmännchen-Kooikerhondje mit Klappohren.“

Mit dieser neu entdeckten Kooiker-Rasse, genannt Erdmännchen-Kooiker, haben Herrchen Patrick und Frauchen Lina sicherlich sehr viel Spaß und Freude. Dieses Exemplar hört auf den Namen Cara, „Diandra Eila von Jomarquiteira“.





Kooiker-Corona-Service

Auch ein Kooikerhondje hat es in diesen Zeiten absolut nicht leicht. Keine neuen Kontakte, immer die gleichen Leute zuhause, keine Schule usw.

Aber es geht auch anders. Mit dem Homeservice der Deutschen Post für gelangweilte Kooikerchen. Molly wartet jeden Tag an der Tür auf ihren Lieblingspostboten, hat der doch immer etwas Leckeres für sie dabei.



Mit dem Kooiker durch die Welt - Reisetipps

Liebe Kooikerchen,

da ich ja noch nicht schreiben kann, habe ich mein Frauchen gebeten es für mich zu tun, was ich euch von meinem Urlaub im Schnee erzählen möchte.

Es ging, wie auch schon in den vorherigen Jahren, wieder nach Lech in den Schnee. Den war ich ja bei strahlendem Sonnenschein schon gewöhnt. Aber ich wusste nicht, wie schlimm es im Schnee sein kann. Schaut euch nur das Foto von mir an. Ich hoffe, dass ihr etwas Mitleid mit mir habt.



Das Gute daran war, dass mein Frauchen kein bisschen besser aussah. Ich hörte nur mal, wie sie meinem Herrchen erzählte, dass sie sogar den Schnee im Nacken hatte, denn sie warf mir immer ein dickes Stöckchen weit weg, was ich ihr immer brav brachte, aber sie musste sich immer wieder tief bücken und somit war bei ihr der Schnee überall. Selbst Schuld, Frauchen.

Nach so einem anstrengenden Vormittag musste ich mich natürlich etwas ausruhen. Ihr wisst schon, wir brauchen



halt auch unseren Schönheitsschlaf. Ich wurde so erzogen, dass ich im Hotel nur auf einer bestimmten Decke mit Kuhfellmuster auf dem Bett liegen durfte. Schaut mal, wie folgsam ich bin. Ich lag wirklich nur auf der Kuhdecke. Brav, oder?

Dann schien endlich mal wieder die Sonne. Wir fuhren vornehm mit der Gondel nach Oberlech, aber dann schleppte mich mein Frauchen von der Bergstation einen wahnsinnig steilen Weg den Berg hoch. Ich weiss aber, dass sie auch etwas Schwierigkeiten hatte. Aber das war ja ihre eigene Schuld. Ich musste immer wieder nach ihr schauen, weil sie so langsam war.

Endlich kamen wir an unser Ziel. Schöne kleine Privatterrasse aus Holz, die recht angenehm warm war und für mein Frauchen eine wunderbare Aussicht auf Lech unten im Tal. Stellt euch vor, weil es ihr dort so gut gefällt und ich so brav mitgegangen bin, hat sie mir doch glatt einen ‚Aperol Sprizz‘ spendiert. Danach hatte ich wohl ein Miniräuschlein, welches ich auf meiner Decke auf dem

bequemen Sessel auskurieren durfte. Gut, ich habe nicht alles alleine getrunken, mein Frauchen bekam natürlich auch etwas ab.

Nachdem wir uns ausgeruht haben, wanderten wir etwas weiter und mein Frauchen warf mir immer und immer wieder ein Spielzeug, welches ich aus dem tiefen Schnee herausholen und ihr bringen sollte. An meine kurzen Beinchen hatte sie wohl überhaupt nicht gedacht, denn das hat mich so wahn-sinnig angestrengt immer wieder durch den tiefen Schnee zu stapfen, dass ich das Spielzeug dann einfach nicht mehr zurück gebracht habe. Das Meckern und Schimpfen und dann das gute Zureden von meinem Frauchen habe ich völlig ignoriert. Und, was blieb meinem



Frauchen übrig? Sie musste es selbst holen und ebenso durch den tiefen Schnee stapfen. Aber, weil sie viel, viel schwerer ist als ich, versank sie bis über die Knöchel im Schnee. Ich war ja so schadenfroh.

Als wir dann wieder zurück im Hotel waren, habe ich mich natürlich ausgeruht und nach dem Abendessen von meinem Rudel durfte ich dann jeden Abend die anderen Gäste beobachten. Manchmal wurde ich auch gestreichelt. Das tat natürlich gut.

Mein Guter Rat an Euch: Hört vor dem Urlaub ganz genau hin, was dein Rudel für einen Urlaub plant. Es gibt ja auch noch Freunde, die dich für eine Woche bestimmt mal gerne bei sich haben möchten.

Aber ganz so schlecht war es ja eigentlich nicht mit Frauchen und Herrchen.

Ein herzliches Wauwau
eure Molly vom Hainesch Iland



Winterimpressionen





Erfolge im Hundesport

Kelvin v.d. Jack Bulls Hoeve und Mischa v.d. Jack Bulls Hoeve

Am 18.10.2020 fand im DVG MV Bochum Engelsburg die Herbstprüfung für die Gebrauchshunde statt. Leistungsrichter DVG Herr W. Klüter, OfG.

Kelvin v.d. Jack Bulls Hoeve und ich starteten zur Begleithundeprüfung mit Verkehrssicherheitsteil BH / VT und haben bestanden. Zur Belohnung bekam unser Kelvin eine Schnuckertüte mit ihren Lieblingsleckerchen.

Melanie Kapteinat startete mit Mischa v.d. Jack Bulls Hoeve zur Begleithundeprüfung 1 IBGH 1 und das Team bestand mit 84 von 100 Punkten.

Viele Grüße
Harald Kapteinat



Celina und Alfi vom Hümmer Bogen bestehen die Begleithundeprüfung

Am 31.10.2020 hatten wir das große Vergnügen, bei der Halloween Veranstaltung in unserem Hundesportverein die Begleithundeprüfung zu laufen. Bei angenehmen Herbstwetter sind wir und sieben weitere Teams mit viel Spaß zur Prüfung gestartet. Alle Prüfungsteile wurden von Diana Hartmann abgenommen und nach gelaufener Prüfung stand fest: Auch wir haben bestanden!



Jetzt hoffen wir auf den nächsten Frühling, damit das Training endlich weiter gehen kann und wir vielleicht bald das eine oder andere Turnier laufen können.

Ich bin sehr dankbar, dass uns unser Züchter Uwe Müller Alfi anvertraut hat. Unser Trainer Andre hatte viel Arbeit mit uns und hat es letztlich geschafft einem quirligen lebensfrohen Kooiker

das langweilige BH-Laufschema zu verkaufen. Mal sehen wo uns die nächsten Jahre noch hintreiben. Mit viel Glück gibt es irgendwann wieder tolle Ausstellungen, einige Tuniererfolge und hoffentlich auch ein paar Mini-Alfi-Kooiker.

Liebe Grüße wünschen Celina Fraatz und Alfi vom Hümmer Bogen

Die 9-jährige Emi besteht mit Baru Bent von der Grafschaft Veldenz die IGBHI

Laut internationalen Richtlinien des VDH/FCI kann die IGBHI (Internationale Begleithundeprüfung I) erst nach der Begleithundeprüfung BH-VT abgelegt werden. Das



Team muss hierbei einige Gehorsamkeitsprüfungen ablegen wie z.B. Fusslaufen mit und ohne Leine nach einem vorgegebenen Schema, Laufen durch eine Gruppe von Menschen, den Hund abrufen und ihn ablegen unter Ablenkung (während ein zweiter Hund seine Prüfung durchläuft), ohne dass man auf ihn einwirken kann.

Zusätzlich zur Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest, die auch für die Zuchtzulassung anerkannt wird, muss hier das Sitz und Platz aus der Bewegung gezeigt werden. Vor dieser praktischen Prüfung

musste Emi noch die theoretische Sachkunde bestehen, bei der ihr Fragen aus den Bereichen Pflege, Krankheiten, Verhalten und Erziehung des Hundes, usw. gestellt wurden.

Zur Krönung waren die beiden das beste von gesamt 8 Teams an diesem Tag.

Herzlichen Glückwunsch zu der tollen Leistung!



Neues aus Zucht und Verein

Die richtige Auswahl eines Welpen für die Zucht oder den Hundesport

Wir haben tolle Züchter und Deckrüdenbesitzer im DCK. Voller Freude werden die Würfe geplant, genau geschaut welche Verpaarung am besten passt, alles wird perfekt vorbereitet, keine Kosten und Mühen gescheut, um alles für die Prägung der Welpen einzurichten und mit viel Liebe und Energie werden die Welpen mindestens 8 Wochen lang betreut.

Manche Züchter stellen sich dann die Frage: Welcher Hund soll bleiben oder welcher Hund wird in die Hände zucht- oder hundesportinteressierter neuer Besitzer gegeben?

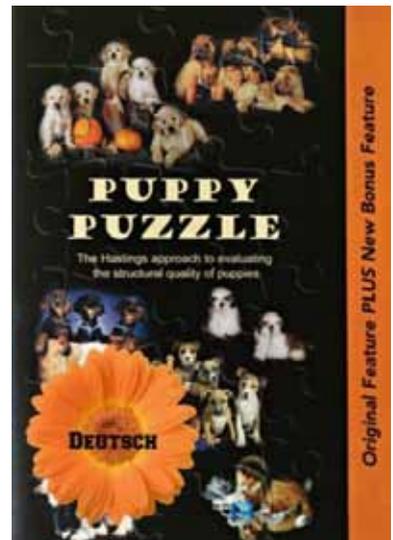
Bei der Entscheidung spielt neben dem Verhalten des Welpen besonders der Phänotyp eine Rolle - die genetische Disposition hat man ja bei der Verpaarung bereits eingeschätzt. Mit 8 Wochen +/- 3 Tagen zeigt der Welpe ein gut einschätzbares Bild, das dem des erwachsenen Hundes recht nahekommt.

Um die Anatomie des Welpen beurteilen zu können, muss der Züchter den Rassestandard sehr gut kennen und muss wissen, wie genau ein Kooikerhondje aussehen soll. Der offizielle Rassestandard ist auf der DCK-Homepage zu finden. Mit den Details muss man sich als Züchter schon befassen, lernen was die Einzelheiten bedeuten und auch ein bisschen üben, einen guten Blick zu entwickeln.

Der niederländische Kooikerclub VHNK hat eine phantastische Broschüre ent-

wickelt, in der gut bebildert der Rassestandard beschrieben wird und Abweichungen aufgezeigt werden. Wir warten gerade auf die Genehmigung, die deutsche Übersetzung, die der DCK veranlasst hat, unseren DCK-Mitgliedern an die Hand geben zu dürfen. Das wird schon eine sehr große Hilfe sein.

Ein weiteres Hilfsmittel haben die amerikanischen Züchter und Zuchtrichter Pat und Bob Hastings entwickelt, sie nennen es „PuppyPuzzle“. Über 50 Testpunkte kann der Züchter bei seinen Welpen begutachten um eine gute Entscheidung zu treffen. So werden z.B. die Balancelinien, Winkel der Gliedmaßen, Hals, Kopf, Brustbein, die Länge von Ober- und Unterschenkel, Schulterblatt, Oberarm usw. beurteilt. Diese Beurteilung dient nicht dazu, später famose Ausstellungsergebnisse zu erzielen, sondern einen ausgewogenen, unserem Rassestan-



Quelle Foto: www.puppyPuzzle.com



Quelle Foto: www.puppyPuzzle.com

dard entsprechenden Körper zu erhalten, der ebenso der Gesundheit förderlich ist. Besondere Belastungen, z.B. im Hundesport oder bei einer Trächtigkeit, werden besser verkräftet, das Verletzungsrisiko ist geringer. Es gibt Seminare, auf denen die „PuppyPuzzle“-Methode vorgestellt wird. Jetzt, in Zeiten von Corona, werden sie aber vermutlich nicht stattfinden. Es ist aber eine DVD erhältlich (www.puppyPuzzle.com) und ca. im März 2021 wird das Buch „Welpentest und Hundeanalyse - Der Körperbau des Hundes Schritt für Schritt erklärt“ erscheinen.

Was aber bei unseren Kooikerhondjes noch auffällt: Sie werden zu braun. Laut Rassestandard ist das Kooikerhondje weiß mit roten Platten und nicht rot mit weißen Beinen. Es ist ganz leicht etwas in eine Rasse hinein zu züchten, wie z.B. die Farbe, gerade wenn sich das



Ein hübscher Kooikerwelpen, aber etwas zu braun.

Merkmal dominant vererbt. Es ist aber schwer bis unmöglich das wieder rückgängig zu machen, also wieder etwas heraus zu züchten. Wir müssen daher aufpassen, dass uns diese Gene, die für eine schöne Farbverteilung sorgen nicht verloren gehen, gerade bei unserem kleinen Genpool.



Die Wurfchwester ist auch eine sehr schöne Hündin, aber sorgt bei dem Wurf für die Eintragung „überwiegend weiß“ - trotz drei überwiegend brauner Wurfgeschwister.

Es ist kein Makel, wenn in Breedersoft öfter bei einer Wurfeintragung „überwiegend weiß“ zu finden ist, das betrifft oftmals nur einen Hund des Wurfes. Geht man in die Details des Wurfes, sieht man deutlich, welcher Welpen betroffen ist. Das sollten Züchter und Deckrüdenbesitzer entsprechend einordnen können.

Die meisten Würfe sind inzwischen überwiegend dunkel. Keine Frage, es sind so wunderschöne Welpen, nur ist es schade, wenn es kaum noch Plattenhunde mit erwünschter Farbverteilung gibt. Passen wir also bitte auf, dass auch Hunde mit ausgewogener Plattenverteilung unsere Zucht in Zukunft bereichern.

Marion Rosenkranz
VDH-Züchtwartin und Mitglied DCK-Züchtkommission

Wurfmeldungen September bis November

Im Namen des DCK gratulieren Vorstand und Zuchtkommission den Züchtern ganz herzlich. Alles erdenklich Gute für die Welpen und die Mutterhündinnen.



„vom Veenufer“

Züchterin: Ursel Kehrbusch
N-Wurf vom 28.11.2020
Mutter: Linette-Nica vom Veenufer
Vater: Elze Elzo v.d. Zwaarte Bellen Hoeve
5 Rüden/2 Hündinnen

„aus Langenhorn“

Züchterin: Margitta Lippmann-Süllau
C-Wurf vom 13.11.2020
Mutter: Hazel-Elisa vom Hossberg
Vater: Mailo
2 Rüden/5 Hündinnen

„vom Kooikerbeis“

Züchter: Beate van Schelve u. Wolfgang Brüner
O-Wurf vom 15.11.2020
Mutter: Firefly Imandra vom Kooikerbeis
Vater: Qunack's Favor Kind Kenai
1 Rüde/5 Hündinnen, davon 1 Hündin verstorben

„del Piedra Preciosa“

Züchterin: Renate Hegerath
K-Wurf vom 04.10.2020
Mutter: Happy Rose del Piedra Preciosa
Vater: Sensifi's Baron Boudewijn
1 Rüde/5 Hündinnen, davon 1 Hündin verstorben

„vom Retberg See“

Züchter: Reinhard Retberg
A-Wurf vom 27.09.2020
Mutter: Browny Trischa Buna v. Wichtelhaus
Vater: Xavo von Mystery Garden
5 Rüden/3 Hündinnen

„vom Alfseekooi“

Züchterin: Susanne Röttcher
A-Wurf vom 23.09.2020
Mutter: Time for Tany vom Tesselkooi
Vater: Yethro Q-Magic von Jomarquiteira
4 Rüden/2 Hündinnen, davon 1 Hündin totgeboren

„vom Borghorster Land“

Züchterin: Andrea Wesselmann
C-Wurf vom 20.09.2020
Mutter: Askany Eila von Jomarquiteira
Vater: Ayko vom Elsebachtal
6 Rüden/2 Hündinnen



„Lenny-Land's“

Züchterin: Manuela Gerhardt

D-Wurf vom 22.09.2020

Mutter: Honeymoon del Piedra Preciosa

Vater: Sensifi's Coeur à la Crème

4 Rüden/4 Hündinnen, davon 1 Rüde
totgeboren

„von der Fliederbrücke“

Züchter: Stefan und Christine Ochs

B-Wurf vom 21.09.2020

Mutter: United Magic Ufelya v. Tesselkooi

Vater: Xavo von Mystery Garden

2 Rüden/2 Hündinnen

„von der Elsterschleife“

Züchterin: Anke Wiedemann

C-Wurf vom 10.09.2020

Mutter: Anny vom Kooikerdream

Vater: Sensifi's Sir Atlantic Ambition

2 Rüden/3 Hündinnen

„vom Aaseufer“

Züchter: Anke und Luisa Louwen

C-Wurf vom 14.09.2020

Mutter: Amilia Quinda von der Luherheide

Vater: Blascke's Enzo

5 Rüden/3 Hündinnen, davon 1 Hündin
verstorben



„vom Windweier“

Züchterin: Birgitt Riewe

B-Wurf vom 08.09.2020

Mutter: Sahlua's Coco

Vater: Sensifi's Baron Boudewijn

2 Rüden/5 Hündinnen, davon 1 Hündin
verstorben

„Rolling Paws“

Züchter: Markus und Melanie Roll

A-Wurf vom 05.09.2020

Mutter: Sensifi's Crêpe Suzette

Vater: Dexter-Flash Rubah vom Gollerweiher
2 Rüden/1 Hündin

Neue Zuchtzulassungen

Rüden:

Hardy von der Spessartrose

VDH/DCK 18/162 2211

Eigentümer: Falko Seifert

Valuable Verity Vigo vom Tesselkooi

VDH/DCK 18/162 2106

Eigentümerin: Petra Bannach

Lüft Huusef's Aegir Flóki

VDH/DCK 18/162 2139

Eigentümer: Uwe Dahlweg

Hotte del Piedra Preciosa

VDH/DCK 17/162 1903

Eigentümer: Werner und Karin Wälter

Hündinnen

Cosel Esmé von Lady Wanda

VDH/DCK 18/162 2086

Eigentümerin: Ute Mischke

Sahlua's Eyda

VDH/DCK 18/162 2254

Eigentümerin: Dagmar Bucksteg-Toplak

Esther-Joy Benja vom Gollerweiher

VDH/DCK 17/162 1788

Eigentümer: Marion u. Wolfgang Greiffenstein

Finja Caya vom Gollerweiher

VDH/DCK 18/162 2205

Eigentümer: Heike Knetsch und Marion Greiffenstein

Gretha Lily von Burg Chousouris

VDH/DCK 18/162 2151

Eigentümer: Helga und Georg Klein-Hessling

Bahati Ewa von der Grafschaft Veldenz

VDH/DCK 18/162 1984

Eigentümerin: Rosel Humber

Charlotte von Fallishof

VDH/DCK 18/162 2170

Eigentümerin: Anne Fallenberg

Mette Gittu vom Kooikerbeis

VDH/DCK 19/162 2334

Eigentümerin: Yvonne Kaluza

Jakira vom Torfmoorsee

VDH/DCK 18/162 2182

Eigentümerin: Beate Severin

Kelvin v.d. Jack Bulls Hoeve

VDH/DCK 20/162Ü2687

Eigentümer: Melanie u. Harald Kapteinat

Aria von Chacco's Huisje

VDH/DCK 19/162 2397

Eigentümerin: Sabine Vogel

Neue Züchter

**Wir freuen uns, zwei neue Züchterinnen
im DCK begrüßen zu können:**

„vom Partheland“

Ute Mischke

Birkenweg 9

04451 Borsdorf a. d. Parthe

„vom Drachentöter“

Beate Severin

Huckbergstraße 22

48477 Hörstel

Alles Gute für die Zuchtstätten, wir wünschen viel Glück und Freude bei der Kooikerzucht.

Neue Zuchtstätten und -hunde stellen sich vor

Zuchtstätte „vom Partheland“

Die Partheländer möchten sich heute bei euch vorstellen.



Name unserer Zuchtstätte:

Kooikerhondje vom Partheland

Unsere Homepage:

www.ute-mischke-kooikerhondje.de

Unsere Hündinnen:

Cosel Esmé von Lady Wanda

geb. am 29.04.2018

Emba Bonja von Lady Wanda

geb. am 22.04.2020

Wir, die Partheländer, wohnen in Sachsen. Dort, wo das kleine Flüsschen Parthe Richtung Leipzig fließt, haben wir unser zu Hause. Wir wohnen sehr ländlich. Mit Häuschen und Garten haben wir genügend Platz für unsere zwei Kooikermädchen.

Das Haus war sehr leer, nachdem alle Kinder ausgezogen waren und wir auch unsere Labrador-Hündin nach 14 Jahren gehen lassen mussten. Wir suchten und fanden die Hunderasse, die am besten zu uns passt.

Es erfüllt uns mit Freude, unsere Kooiker übermütig spielen zu sehen und wir sind fasziniert von ihrer Lernwilligkeit und Aufmerksamkeit. Wenn wir ihre Kajalaugen und die schwarzen Nasen mit der Blesse anschauen, haben wir unweigerlich gute Laune und freuen uns ob ihrer Schönheit.

Für unsere Familienhunde fanden wir im DCK Zuchtregeln, die die Gesundheit der Hunde wichtig nehmen. Der DCK stellt eine gute Datenbank zur Verfügung, damit die Auswahl der Deckrüden erleichtert wird und gesunde, wesensfeste Hunde gezüchtet werden können.

2018 zog unsere Cosel Esmé von Lady Wanda zu uns. Liebe Andrea, vielen Dank für dein Vertrauen und diese super Hondje aus deiner Zucht.



Ambitioniert und voller Elan stellten wir uns den Aufgaben, eine Zuchtstätte entstehen zu lassen. Vieles haben wir gelernt und gern getan. Daumen gedrückt, dass alle gesundheitlichen Anforderungen erfüllt werden. Süchtig nach Ausstellungen werden wir wohl nicht werden. Aber wir wollen mit unserer Zucht die Rasse so erhalten, wie sie dem Standard entspricht und wie die verantwortungsvolle Züchterin sie uns weitergegeben hat.



Im September 2020 erhielten wir die Bestätigung für unsere Zuchtstätte und die vorläufige Zuchtzulassung für unsere Cosel. Im Juni 2020 zog unser kleiner Kobold Emba bei uns ein und machte unser Rudel perfekt.

Anfang November besuchten Cosel und ich Dipsy Lucky vom Kooikerdream. Vielen Dank liebe Frau Rauschert für Ihre freundliche Aufnahme und Ihre Geduld. Immer wieder ein Dankschön für Ihre Unterstützung. Alles war wahn-sinnig aufregend und interessant. Nun warten wir neugierig, ob sich Cosels Bäuchlein füllt.

Wir sind gespannt, was die Zukunft uns und unseren Hondjes noch bringen wird und wir genießen die Zeit mit unseren Kooikermädchen.

Ute und Ralf-Peter Mischke

Zuchthündin Linette-Nica vom Veenufer

Willkommen am schönen Niederrhein.

Ja, da komme ich her. Dort wurde ich am 12.11.2018 in die Zuchtstätte vom Veenufer hineingeboren.

Meine Eltern sind Fortuna-Cassy vom Veenufer und Yethro Q-Magic von Jomarquiteira. Wir waren der L-Wurf mit sechs Rüden und einer Hündin. Diese Hündin war ich.

Ich kann euch sagen, bei so vielen Brüdern macht man als weibliches Wesen einiges mit. Obwohl ich nicht die Größte war, konnte ich mich schon früh durchsetzen.

Das hat mein Frauchen auch bemerkt und so durfte ich bei ihr, Ursel Kehrbusch



und ihrer Familie, bleiben. So haben mich auch Mama Cassy und Oma Caja immer bei sich. Wir sind sozusagen ein Mehrgenerationenhaushalt. Ich fühle mich hier, obwohl ich ein Kooiker bin, pudelwohl.

Ich kann euch sagen, Frauchen ist so-was von lieb. Sie tut einfach alles für uns. Wir Drei freuen uns immer riesig, dass sie



genauso gerne spazieren geht wie wir. Neben dem täglichen Spazierengehen ist der gemeinsame Besuch der Hundeschule mein Highlight der Woche. Da habe ich dieses Jahr an einem ganz heißen Tag im Sommer die Begleithundeprüfung erfolgreich bestanden. Über die Hundeschule bin ich zum super spannenden „Mantrailing“ gekommen. Dort lerne ich Woche für Woche immer mehr.

Im letzten Jahr, mit gerade einmal neun Monaten, habe ich die German Winner Show in Leipzig gewonnen. Darüber konnten wir uns direkt dreifach freuen, denn Mama und Oma wurden auch beide German Winner. Ich glaube, dass schaffte vor uns noch keiner.

Als Sahnehäubchen erhielt ich die beiden Titel VDH- und DCK Jugendchampion. Jippie!

Um uns vom Alltag zu erholen, dürfen wir Frauchen und Herrchen in jeden Urlaub begleiten. Dabei geht es meist in ein hundefreundliches Hotel in den Bergen - da haben wir fünf einfach am meisten Spaß. Man kann bei jedem Wetter etwas unternehmen und ich kann wie eine Gemse die Berge erklimmen.

Zuhause tobe ich gerne mit Mama und Oma durch den tollen, großen Garten. Obwohl es Oma schon eher vorzieht, es sich auf der Gartenbank in der Sonne gemütlich zu machen. Aber Oma ist ja auch schon etwas älter, das verstehe ich dann schon.

Gegenüber anderen beschreibt mich Frauchen immer als verspielt, verschmust, lernbegierig und offen gegenüber all' ihren Freunden. Ich liebe es, wenn Freunde von Frauchen zum Kaffee vorbeikommen. Dann habe ich wieder jemanden, den ich mit großer Freude begrüßen kann.

Viele sagen, wenn ich sie stürmisch begrüße, ich wäre ein kleiner Wirbelwind, aber das meinen sie ausschließlich positiv. Nach der Begrüßung folgt dann nämlich meist: „Im nächsten Leben werde ich auch Hund bei Familie Kehrbusch!“

Was soll ich sagen, dass kann ich nur bestätigen!

Bleibt alle gesund
Eure Linette-Nica vom Veenufer



Zuchthündin Aria von Chacco's Huisje

Hallo liebe Mitglieder,

mein Name ist Aria und meine Eltern sind Blaschke's Enya und Chacco vom Torfmoorsee. Mit den beiden und natürlich mit meinem Frauchen und meinem Herrchen wohne ich in Burgsinn. Vielleicht kennt ihr unseren Ort ja schon von der Weihnachts-Spezi, die dieses Jahr leider ausfallen musste - und ich hatte mich schon sooo darauf gefreut.

Aber wieder zu mir. Hier möchte ich mich euch etwas vorstellen, denn ich habe jetzt auch meine Zuchtzulassung bekommen, so wie meine Mama.



hat auch immer ein Leckerli für mich und meine Eltern. Dann wohnt auch noch die Cousine von meinem kleinen Frauchen mit ihren Eltern bei uns und die bekommt immer Besuch von ihren Freundinnen, mit denen kann man so toll im Garten herumtollen. Also langweilig wird es bei uns nie.

Ich liebe es, herumzutollen, mit dem Ball oder auch anderen Hundespielsachen zu spielen, mit meiner Mama an einem Zerrseil zu ziehen oder aber auch meinen Papa zu ärgern - das macht am meisten Spaß. Mit meinem Herrchen und Frauchen mache ich aber auch ganz tolle Ausflüge, da gibt es dann so viel zu entdecken, das ist auch ganz toll.



Mit meinen 6 Geschwistern wurde ich am 01.06.2019 geboren und durfte bei Sabine, Linda, Matthias und meinen Eltern bleiben, nachdem meine Geschwister alle schon längst ausgezogen waren. Anfangs habe ich die schon sehr vermisst, aber auch meine Mama kann ganz toll mit mir spielen. Außerdem wohnen in unserem Haus noch viel mehr Menschen. Da sind zum Beispiel Oma und Opa, die sich immer freuen, wenn ich sie besuchen komme. Oma

Um zu lernen, wie ich mich als liebes Kooikerhondje zu benehmen habe, ist Frauchen mit mir in die Hundeschule gegangen. Das hat vielleicht Spaß gemacht. Hier habe ich gelernt, dass ich nicht immer das machen darf, was ich gerade will - aber toben durfte ich trotzdem, nachdem ich schön mitgearbeitet habe.

Als ich noch ganz klein war, fuhr meine Familie mit mir auch schon auf Hunde-

ausstellungen. Das erste Mal haben wir uns in Zutphen/Holland mit meiner Oma und deren Herrchen und Frauchen getroffen und ich durfte in einem ganz großen Ring mit vielen anderen Kooiker-mädchen laufen. Wir waren sogar so viele Hondjes, dass die Frau, die alle Richterinnen nannten, unsere Gruppe teilen musste. Am Ende durfte ich sogar einen Pokal mit nach Hause nehmen. Leider war ich da noch etwas zu jung und die Ausstellungen zählen noch nicht, daher habe ich auch meine Zuchtzulassung nur befristet bekommen. Aber das finde ich okay, ich habe ja noch genug Zeit, um viele Beurteilungen zu bekommen und da freue ich mich schon drauf.



Wenn ich allerdings mit Frauchen zum Tierarzt gehe, bin ich schon ein bisschen aufgeregt und vielleicht habe ich auch ein wenig Angst. Dennoch habe ich die Blutabnahme und alle weiteren Untersuchungen ganz tapfer ertragen, ich war ja auch nie alleine, mein Frauchen hat mich immer ganz doll festgehalten und danach gab's ganz viele Leckerlis.

Meine Mama hat auch in diesem Jahr wieder viele Babies bekommen, das war



ganz schön aufregend. Am Anfang durfte ich gar nicht mehr mit ihr kuscheln, sie hat nur noch geknurrte, sobald ich in ihre Nähe kam. Ein bisschen Angst hatte ich da schon. Aber nach ein paar Tagen hat sie mir wieder erlaubt, zu ihr zu kommen, ich habe sogar gelernt, meine kleinen Halbgeschwister zu putzen. Die waren ja so süß und sind überall herumgekrabbelt, ich musste total aufpassen, dass ich mich nicht auf sie draufsetzte. Die Kleinen haben mich sogar mit unserer Mama verwechselt und wollten bei mir Milch trinken, das war vielleicht witzig, mein Frauchen hat das aber nicht erlaubt. Später dann im Garten musste ich auf die ganze Rasselbande natürlich aufpassen, puh, das war vielleicht anstrengend. Auf jeden Fall möchte ich auch einmal eine so gute Mama werden, wie es meine Mama Enya ist.

Ganz liebe Grüße
Eure Aria

Unsere Champions



Dreamy von der Auenwolke

Internationaler Champion 03.09.2020
Deutscher Champion VDH 14.08.2019
Deutscher Champion DCK 04.08.2019
Eigentümerin: Regina Hammermeister



Proudly Present Peekje vom Tesselkooi

Spanischer Super-Champion 15.09.2020
Eigentümerin: Petra Bannach



Ayla Joyce vom Elsebachtal

Österreichischer Bundessieger 27.09.2020
Deutscher Champion DCK 12.09.2020
Slowenischer Champion 06.09.2020
Eigentümer: Jürgen Post



Dave-Jasco von der Riednelke

Österreichischer Bundessieger 27.09.2020
Eigentümer: Jürgen Post



Elisa Marie von Burg Chausouris

Österreichischer Veteranen-Bundessieger
27.09.2020
Eigentümer: Georg u. Helga Klein-Hessling

Untersuchungsergebnisse

Folgende Untersuchungsergebnisse unserer Kooikerhondjes liegen von September bis November 2020 in der Zuchtbuchstelle vor:

Rüden:

Anton Hermine vom Alten Leinpfad

VDH/DCK 18/162 2189

Größe 41 cm

Chochokpi Carl-Gustaf of Bear Spirit

SHSB 756201

Augen i.O., schiefzahnig verm. nach

Trauma

Hardy von der Spessartrose

VDH/DCK 18/162 2211

Zähne komplett, vWD frei, ENM frei, PL

Grad 0

Mathis Gittu vom Kooikerbeis

VDH/DCK 19/162 2329

Augen i.O.

Hündinnen:

Akira von der Bernsteinquelle

VDH/DCK 19/162 2412

Augen i.O., Zähne komplett, PL Grad 0

Amber von der Bernsteinquelle

VDH/DCK 19/162 2413

Augen i.O., Größe 37 cm, Zähne komplett, vWD frei, ENM frei, PL Grad 0

Aria von Chacco's Huisje

VDH/DCK 19/162 2397

Augen i.O., Zähne komplett, Größe 40 cm, PL Grad 0

Bahati Ewa von der Grafschaft Veldenz

VDH/DCK 18/162 1984

PL Grad 1

Benice Aiyana vom Fantasieschloss

VDH/DCK 19/162 2403

PL Grad 0

Cania Esmé von Lady Wanda

VDH/DCK 18/162 2083

Augen i.O., PL Grad 0

Charlotte von Fallishof

VDH/DCK 18/162 2170

Zähne komplett, vWD frei, ENM frei,

Größe 41 cm

Erle-Bianca vom Erlenring

VDH/DCK 19/162 2293

Augen i.O., Zähne komplett, vWD frei,

ENM frei, PL Grad 0

Finja Caya vom Gollerweiher

VDH/DCK 18/162 2205

Augen i.O.

Gretha Lily von Burg Chausouris

VDH/DCK 18/162 2151

Größe 35,5 cm

Hedi Hummel von der Spessartrose

VDH/DCK 18/162 2215

vWD frei, ENM frei

Jakira vom Torfmoorsee

VDH/DCK 18/162 2182

Augen i.O., Zähne komplett, PL Grad 0,

Größe 37,5 cm

Kelvin v.d. Jack Bulls Hoeve

VDH/DCK 20/162Ü2687

Größe 37 cm

Verstorbene Kooikerhondjes

AJAX FYNN AUS LANGENHORN

VDH/DCK 09/162 0549

Eigentümer: nicht bekannt

Geboren: 16.09.2009

Gestorben: 02.08.2020

Todesursache: Krebs

DIZZY DIGGER'S BONGO

VDH 05/1100321

Eigentümer: nicht bekannt

Geboren: 04.07.2005

Gestorben: 25.08.2020

Todesursache: Bauchspeicheldrüsenerkrankung

FILOU VOM THYROWBERG

VDH/DCK 14/162 1296

Eigentümerin: Regina Knobloch

Geboren: 17.06.2014

Gestorben: 28.09.2020

Todesursache: Niereninsuffizienz

DEVIL VOM TESPELKOOL

VDH 02/110R0131

Eigentümerin: Tanja Bauer

Geboren: 06.11.2002

Gestorben: 30.09.2020

Todesursache: Altersschwäche

ANTON-HAUKE VON FALLISHOF

VDH/DCK 14/162 1313

Eigentümerin: Nicole John

Geboren: 03.07.2014

Gestorben: 24.08.2020

Todesursache: Polymyositis

CAPONE VON DER HÖLLER MÜHLE

VDH/DCK 09/162R0425

Eigentümer: Volker Schäfer

Geboren: 26.01.2009

Gestorben: 21.09.2020

Todesursache: unbekannt

YLONG OF WHITE SPARKLE

SHSB 651093

Eigentümerin: Barbara Hagmann

Geboren: 19.04.2006

Gestorben: 29.09.2020

Todesursache: nicht bekannt



BOSSE LEILANY VOM MALVENGARTEN

VDH/DCK 14/162 1216

Eigentümer: Ulrike u. Torsten Warnke

Geboren: 21.02.2014

Gestorben: 10.10.2020

Todesursache: akuter Niereninfarkt



CLEO-HUMMEL VOM STURMFELD

VDH 04/1100252

Eigentümerin: Andrea Bischoff

Geboren: 30.04.2004

Gestorben: 08.11.2020

Todesursache: Altersschwäche

DIZZY DIGGER'S BIJOU

VDH 05/1100322

Eigentümer: Wolfgang Osthoff

Geboren: 04.07.2005

Gestorben: 25.11.2020

Todesursache: Altersschwäche/verm.
auch Tumor

Die Zuchtkommission sowie der Vorstand sprechen den Besitzern ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

*Es sind die ohne Schuhe,
die jeden Weg mit uns gehen.
Es sind die ohne Geld, die uns
all das geben, was unbezahlbar ist.
Es sind die, die nichts versprechen,
die uns niemals enttäuschen.
Es sind die, die nichts besitzen,
die uns oft mehr geben können,
als die meisten Menschen*

Sylvia Roßloff

Nachrufe

Elvin Vanyette van Queichterain

* 06.03.2008 + 22.05.2020

Viele haben mich nach Elvin's Krankengeschichte gefragt, daher möchte ich sie euch kurz erzählen.

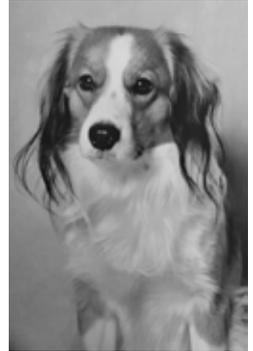
Im Mai 2008 kam unser kleiner Schatz in unsere Familie. Er war ein ganz, ganz tolles, liebes und sensibles Hondje. Ein richtiger Seelenhund.

Elvin hatte seit ca. 2015 starke Rückenprobleme. Unsere Tierärztin tippte auf einen Bandscheibenvorfall der Lendenwirbelsäule. Mit regelmäßiger Physiotherapie ging es ihm auch gut. Bis die Tierärztin Ende 2016 feststellte, dass er Probleme mit der Milz hatte. Diese wurde dann im Januar 2017 operativ entfernt. Sie war um das 10-fache vergrößert. Die Milz hatte keinen Tumor, sondern extrem starke Einblutungen. Warum das so war, konnte nicht festgestellt werden. Elvin erholte sich gut von der OP. Ein halbes Jahr später hatte er einen Schlaganfall. Seine linke Gesichtshälfte war gelähmt, die Lefze hing nach unten und er konnte das linke Auge nicht mehr schließen. Aber auch davon erholte sich unser kleiner Kämpfer.

Dann im September 2018 wurden leichte Geräusche am Herz festgestellt und er bekam daraufhin Herztabletten.

Im Februar 2019 ging es ihm schlechter. Wir gingen wieder zu unserer Tierärztin, die ein großes Blutbild machte. Es wurde eine chronische Bauchspeicheldrüsen-

entzündung und Niereninsuffizienz diagnostiziert. Zur Kontrolle wurde im Oktober 2019 wieder ein Blutbild gemacht und da hatten sich seine Werte extrem verschlechtert. Aber unser Elvin war ein Kämpfer und ein kleines Stehaufmännchen. Wenn man es nicht gewusst hätte, wäre man nie auf den Gedanken gekommen, daß er so schwer krank ist.



Ab Sonntag, den 17.05.2020, ging es ihm jeden Tag schlechter. Er konnte kaum noch aufstehen. Seine Hinterbeine gehorchten ihm nicht mehr. Unsere Tierärztin erklärte uns, daß es an der Sauerstoffversorgung liegt. Durch seine Krankheit hatte er nicht mehr genügend rote Blutkörperchen, die den Körper mit Sauerstoff versorgten. So wurde auch das Gehirn nicht mehr richtig versorgt und konnte keine Befehle mehr an den Körper weitergeben.

Ab dem 20.05.2020 hatte er keine Kontrolle mehr über seine Blase und er trank extrem viel. Er stand am Wassertopf, war am trinken und gleichzeitig lief es unten raus. Auch hat er im Schlafen unter sich gemacht. Daraufhin haben wir ihm Windeln (es gibt diese extra für Rüden) angezogen, damit es für ihn angenehmer war und er nicht in seinem Urin lag.

Aufstehen konnte er irgendwann nur noch mit unserer Hilfe, laufen ging auch nicht mehr und am Wassertopf musste man ihn festhalten.

Freitag, den 22.05.2020, habe ich dann beschlossen, daß wir ihn erlösen müssen. Ich habe mit der Tierärztin alles besprochen und ihr gesagt, daß es am Abend passieren soll, wenn die ganze Familie da ist. Unsere Tierärztin kam um 19:15 Uhr.

Elvin lag auf meinem Schoß. Mein Mann und unsere zwei erwachsenen Kinder saßen ganz dicht bei uns. Wir hatten kaum Licht im Wohnzimmer an und die Fenster waren offen (das wollte ich so, damit seine Seele frei sein konnte). Alles bei uns war ganz still und friedlich. Die Tierärztin gab ihm die Spritzen und ich merkte, an meinem Oberschenkel, wie sein Herz immer ruhiger wurde, auch sein Atem wurde schwächer. Dann spürte ich nur noch wie sein Körper sich entspannte und ganz leicht wurde. Es war 19:30 Uhr und er war gegangen. Ich blieb noch eine Stunde so mit ihm sitzen und habe ihn gestreichelt.

Dann haben wir ihn in seine Lieblingsdecke eingewickelt und auf seinen Schlafplatz, in unserem Schlafzimmer, gelegt. Dort hat er mit uns seine letzte Nacht zu Hause verbracht.

Am nächsten Morgen haben wir ihn zum Tierbestatter gebracht, dort wurde er eingeäschert. Eine Woche später konnten wir unseren Schatz wieder nach Hause holen. Seine Asche ist jetzt in einer Urne, die im Wohnzimmer einen

schönen Platz hat. Jedes Familienmitglied von uns, d.h. unsere zwei Kinder, die Oma, mein Mann und ich, haben jetzt eine Aschekette, in deren Anhänger auch ein bisschen Asche von Elvin drinnen ist. So hat jeder Elvin immer bei sich.

Ich trage diese Kette fast immer und wenn ich wieder traurig werde, halte ich den Anhänger mit meiner Hand ganz fest umschlossen und spüre, wie mein Schatz versucht mich zu trösten.

Die kleine Fellnase fehlt uns, wir vermissen ihn so sehr. Wir haben ihn über alles geliebt. Mach's gut, mein Schatz.

Irgendwann sehen wir uns wieder. Du warst unser größtes Glück.

Eure Susanne Engel

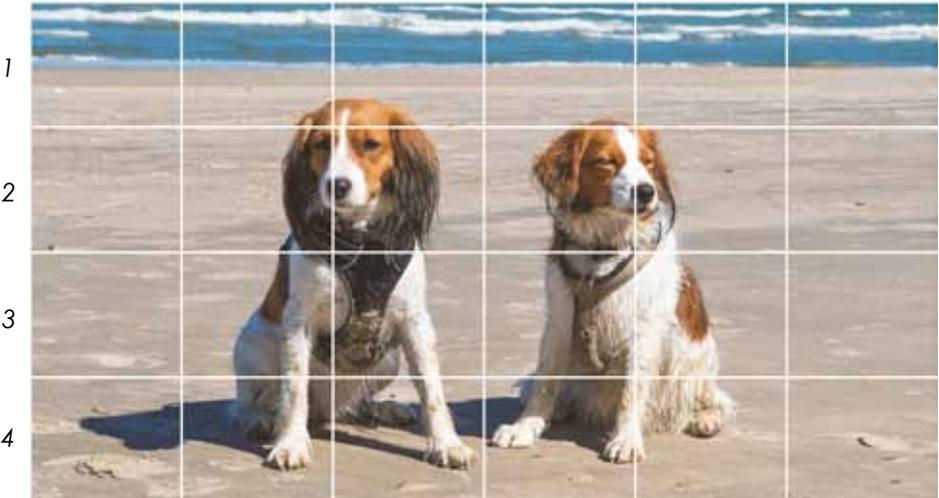


Finde den Fehler

Lösung der letzten Ausgabe: C4 / Gewinnerin: Anne Ravn, Aalsgaarde, Dänemark
Anne hat uns folgendes Bild von Apperup's Pepper und Chili geschickt, in dem wieder ein einziger Fehler versteckt ist. Notiert euch wieder das Planquadrat, in dem der Fehler versteckt ist, und schickt die Antwort per E-Mail an redaktion@kooikerhondje-ev.de.



A B C D E F



Aus allen richtigen Einsendungen ziehen wir dann wieder den Gewinner. Dieser kann uns sein schönstes Kooikerfoto schicken, das wir für das nächste Suchspiel vorbereiten. Dann viel Spaß beim Suchen!

Bezirksgruppen des DCKs

Niedersachsen, Schleswig-Holstein,
Hamburg, Bremen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen Nord

Frau Iris Bernstein
Theodor Storm Strasse 4
25421 Pinneberg
Telefon: 04101-68988

...und

Frau Nadine Rokoss
Waldring 7
21376 Salzhausen
Telefon: 04172-4317282
bzg-nord@kooikerhondje-ev.de

Nordrhein-Westfalen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen West

Frau Birgitt Riewe
Windweier 26
45327 Essen
Telefon: 0201-308686

...und

Frau Lisa van Holt
Ravensberger Str. 131
42117 Wuppertal
bzg-west@kooikerhondje-ev.de

Hessen und Thüringen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiter Mitte

Herrn Andreas Kneiser
Sudetenstrasse 4
64823 Groß-Umstadt
Telefon: 06078/931885
bzg-mitte@kooikerhondje-ev.de

Bayern wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterin Süd

Frau Vera Evelyne Gyngell
Schinkelstraße 14
80805 München
Telefon: 089-3616868
bzg-sued@kooikerhondje-ev.de

Meckl.-Vorpommern, Brandenburg, Berlin,
Sachsen-Anhalt, Sachsen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen Ost

Frau Jacqueline Hosang
Techritzer Straße 7
02692 Doberschau
Telefon: 03591-203525
...und
Frau Susann Müller
Skadower Weg 70
03055 Cottbus
Telefon: 0355-8629421
bzg-ost@kooikerhondje-ev.de

Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-
Württemberg wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen Süd-West

Frau Melanie Uher
Hauptstr. 39
67752 Oberweiler-Tiefenbach
Tel.: 06304/416422
...und
Frau Pamela Mayer (c/o Schaub)
Konradin-Kreutzer-Str. 6
76530 Baden-Baden
Mobil: 0173/7150457
bzg-suedwest@kooikerhondje-ev.de

Obleute des DCKs

Welpenvermittlung (zur Zeit nicht besetzt)

Kontaktadresse: DCK-Geschäftsstelle
Hallbergstraße 2
67259 Heuchelheim bei Frankenthal
Telefon: 06238-5170901
welpen@kooikerhondje-ev.de

Tierschutzbeauftragte

Frau Sonja Payr
Effnerstraße 51
81925 München
Tel.: 089/90416736
Mobil: 0178/5645637
tierschutz@kooikerhondje-ev.de

Hundesport

Frau Andrea Krpesch
Scheyerer Straße 20
85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/4925/44
hundesport@kooikerhondje-ev.de

Fanartikel

Herr Jörg Hosang
Techritzer Str. 7
02692 Doberschau
Tel. 03591/203525
shop1@shop.mein-dck.de

Messestand-Obfrau

Frau Martina Reiners
Artusstraße 18
40470 Düsseldorf
messe-obfrau@kooikerhondje-ev.de

Redaktion

Frau Birgit Simon
Bachseifenweg 15
61169 Friedberg
Telefon: 06031-9646011

Frau Sabine Vogel
Altenburgstraße 25
97775 Burgsinn
Telefon: 09356-933137
redaktion@kooikerhondje-ev.de

BZG-Treffen

Weitere Treffen und Wanderungen

Selbstverständlich finden in allen unseren Bezirksgruppen immer wieder Treffen statt, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht feststanden.

Details zu den geplanten Treffen werden von den Bezirksgruppenleiterinnen und -leitern immer zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht. Informieren Sie sich unter:
www.kooikerhome.de

Internetseiten des DCKs

Homepage: www.kooikerhome.de

Fanshop: www.shop.mein-dck.de

Zuchtkommission

Leitung der Zuchtkommission

Ressort:

Verpaarungsanfragen



Herr Georg Klein-Hessling

Auf der Grün 33

83714 Miesbach

Telefon: 08025-3501

zk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de

Leitung der Zuchtbuchstelle

Ressort:

- Zuchtzulassungen
- Anträge für FCI-Zwingerschutz
- Ahnentafeln
- Bestellung von Formularen (PL, HD)
- Untersuchungsergebnisse
- Deck- und Wurfmeldungen
- Seminarnachweise
- Zwinger- und Wurfabnahmen
- Erstellen von Ahnentafel und Übernahmescheinigungen
- Zuchtbucherstellung



Frau Melanie Roll

Hallbergstraße 2

67259 Heuchelheim bei Frankenthal

Telefon: 06238/5170901

zuchtbuch@kooikerhondje-ev.de

Zuchtbuchstelle/Breedersoff

- Unterstützung aller Ressorts der Zuchtkommission
- Alle Themen zu Breedersoff



Frau Barbara Schenck

Zum Rahn 31

21394 Westergellersen

Telefon: 04135-3179115

zb-breedersoff@kooikerhondje-ev.de

Hauptzuchtwart

Ressort:

- Betreuung der Zuchtwarte und Züchter (u.a. Abnahme und Kontrolle der Zuchtstätten und Würfe)
- Beantragung von Zuchtwarten für Zuchtstättenabnahmen und Wurfabnahmen
- Überprüfung der Seminare



Frau Beate van Schelve

An der Aa 23

48329 Havixbeck

Telefon: 02507/7207

hauptzuchtwart@kooikerhondje-ev.de

Mitglied der Zuchtkommission

Unterstützung aller Ressorts der Zuchtkommission



Frau Marion Rosenkranz

Saselhörn 58

22395 Hamburg

Telefon: 040/6011780

zk-mitglied1@kooikerhondje-ev.de

Vorstand des DCK

- 1. Vorsitzender:** Herr Markus Roll
(Geschäftsstelle) Hallbergstraße 2 · 67259 Heuchelheim
Telefon: 06238-5170901
vorsitz1@kooikerhondje-ev.de
- 2. Vorsitzende/
Zuchtrüden-Obfrau:** Frau Dagmar Bucksteg-Toplak
Feldhauser Str. 317d · 45966 Gladbeck
Telefon: 02043-2089809
vorsitz2@kooikerhondje-ev.de
- 3. Vorsitzende:** Frau Marion Greiffenstein
Gollerweiher 1a · 47839 Krefeld
Telefon: 02151-734680
vorsitz3@kooikerhondje-ev.de
- 1. Beisitzer:** Herr Jürgen Post
Memelweg 10 · 86167 Augsburg
Telefon: 0821-90726531
beisitzer1@kooikerhondje-ev.de
- 2. Beisitzer:** Frau Barbara Eckardt
Föhrenweg 4 · 48165 Münster
Telefon: 02501-921525
beisitzer2@kooikerhondje-ev.de
- Erweiterter Vorstand:**
- Schatzmeister:** Herr Heiko Thelen
Lanzerather Dorfstraße 15 · 41472 Neuss
Telefon: 02131-4778815
kasse@kooikerhondje-ev.de
- Leiter der
Zuchtkommission:** Herr Georg Klein-Hessling
Auf der Grün 33 · 83714 Miesbach
Telefon: 08025-3501
zk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de
- Leiter des
Ausstellungswesens:** Herr Mark Hausbrandt
Hecken 1 D, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-3009055
zsk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de
- Webmaster** Herr Dirk Muscheid
Burrenweg 13b, 89257 Illertissen
Telefon: 07303-1685077
webmaster@kooikerhondje-ev.de



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden
Markus Roll
Hallbergstraße 2
67259 Heuchelheim bei Frankenthal
☎ +49 6238-5170901
✉ vorsitz1@kooikerhondje-ev.de
www.htts://kooikerhome.de/

Verfasser:

Redaktion v. i. S. d. P. des DCK e.V.

Gestaltung:

Redaktionsteam des DCK e.V.

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang
☎ +49 711-99598220

Bilder: Erlaubnis zur Veröffentlichung durch die Ersteller der Bilder als Mitglieder des DCK e.V. nach Satzung des DCK e.V.

Stand: April 2020

Auflage: 750 Stück

Wichtige Hinweise

Wie in der Satzung ausgeführt, versichern Sie mit der Einsendung von Texten und/oder Bildern, dass die Rechte an diesen Bildern bei Ihnen liegen und die Rechte Dritter nicht verletzt werden. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen und Änderungen vorzunehmen, welche aber die Aussage des Beitrags nicht erheblich verändern. Grundsätzlich geben die Beiträge nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Ein Anrecht auf Veröffentlichung besteht nicht. Wir bemühen uns aber, alle Beiträge zu veröffentlichen.

Ausstellungsergebnisse/Championtitel:

Ausstellungsergebnisse von Sonder- und Spezialzuchtschauen werden generell veröffentlicht. Alle anderen Ausstellungsergebnisse senden Sie bitte zur Veröffentlichung auf der Homepage an den Leiter des Ausstellungswesens, Herrn Mark Hausbrandt. Mail: zsk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de. Das gleiche gilt für neu erworbene Championtitel.

Hundesport:

Sporterfolge senden Sie bitte zur Veröffentlichung an den Hundesport-Beauftragten, Frau Andrea Krpesch. Mail: hundesport@kooikerhondje-ev.de

Bitte beachten Sie:

Alle Unterlagen und Dokumente des DCKs, wie z.B. Satzung, Ordnungen, Vereinsheft, Vereins- und andere Logos sowie die Inhalte der Internet-Seiten sind Eigentum des DCKs. Die Weitergabe von Kopien an Dritte oder Veröffentlichungen müssen beim Vorstand beantragt und genehmigt werden.

Jahresbeiträge

Vollmitglieder:	€ 30,00
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 15,00
Familienmitglieder:	€ 15,00
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 07,50
Für Mitglieder, die im Ausland leben	
Vollmitglieder:	€ 37,50
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 18,75
Familienmitglieder:	€ 18,75
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 09,40

Einmalige Aufnahmegebühr:

€ 20,00 für das Vollmitglied und
€ 10,00 für das Familienmitglied.

Bankverbindung:

IBAN: DE95 3706 2365 1912 3300 16
BIC: GENODE1FFH
Raiffeisenbank Frechen Hürth eG

Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.

Der Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. ist ein am 07.06.2004 im Amtsgericht Aschaffenburg eingetragener, gemeinnütziger Rassehundezuchtverein, der zum Ziel hat, die Zucht von reinrassigen, gesunden, vitalen und verhaltenssicheren Kooikerhondjes zu fördern und zu unterstützen.

1994 Gründung der Interessengemeinschaft für Kooikerhondje (IGK), dem späteren DCK

1996 erfolgte der erste Wurf in Deutschland aus der Zuchtstätte „von Chicostein“.

1998 konnte das erste interne Clubmatch stattfinden.

1998 zählte die IGK bereits 50 Mitglieder.

2000 fand ein weiteres internes Clubmatch statt.

2000 gab es in der IGK schon drei Züchter.

2001 trat das 100. Mitglied der IGK bei.

2001 1. Info-Stand auf der VDH-Ausstellung in Dortmund.

2003 wurde die 1. Intern. Spezialzuchtschau für Kooikerhondje ausgerichtet.

2004 wurde aus der IGK der **Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. (DCK)**

2005 wurde der DCK vorläufiges Mitglied im VDH.

2007 hatte der DCK bereits 300 Mitglieder.

2007 wurden erstmals über 100 Welpen in einem Jahr im DCK geboren.

2008 wurde der DCK ordentliches Mitglied im VDH.

2009 Rekordmeldezahl von 73 Kooikerhondje bei der SRA in Beckum.

2009 erhält das Vereinsheft den Namen „Meine Kooikerwelt“.

2010 trat das 400ste Mitglied dem DCK bei.

2011 wurde die 10. Intern. Spezialzuchtschau für Kooikerhondje ausgerichtet.

Zuchtstätte von Chicostein hat das Alphabet voll.

2013 hat der DCK mehr als 500 Mitglieder.

2014 Das große Jubiläum: 20 Jahre DCK.

2014 gab es den 300sten Wurf und der 1.500ste Welpe wurde im DCK geboren.

2015 hat der DCK mehr als 600 Mitglieder.

2016 wurde der 1.700ste Welpe im DCK geboren.

2016 wurden erstmals 200 Welpen in einem Jahr im DCK geboren.

2017 Der DCK stellt zum ersten Mal Forschungsmittel zur Verfügung.

2017 trat das 700ste Mitglied dem DCK bei.

2017 wurden mehr als 200 Welpen geboren und damit der 2.200ste Welpe.

2018 die 25. Clubschau wurde in Bramsche ausgetragen.

2019 DCK ein viertel Jahrhundert - Jubiläum: 25 Jahre DCK.

2020 Das Corona-Jahr, in dem das Zuchtgeschehen Kopf stand.

Die Mitglieder des DCK verbindet das gemeinsame Interesse am Kooikerhondje, die Zucht, gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. der Hundesport und der Austausch von Erfahrungen und Informationen.

